TIP

TROGNER INFO POSCHT

Informationsorgan
der Gemeinde Trogen

www.trogen.ch
Kulturdorf im Appenzellerland

Ausgabe 9 | September 2016

Der nächste TIP erscheint am Freitag, 30. September 2016

Seite 7

Eine Gruppe Erstklässer wird von der Lehrerin in die Schule geführt... Bild: (pd)

Seite 11

Sommerfest im Kinderdorf Pestalozzi
Auch in diesem Jahr wurde das Sommerfest gefeiert, dieses Mal im Zusammenhang mit dem 70-Jahre-Jubiläum. Lesen Sie auf Seite 11...

Energiestadt Trogen
natürlich energiebewusst

Seite 16

Alte Drogerie
Erfahren Sie die Geschichte, wie das Gebäude der Alten Drogerie zu neuem Leben erweckt wurde auf Seite 16...

Heute Abend

Gasthaus Schäfli: Lesung aus "Der Räuber" von Robert Walser siehe auch Agenda, Seite 32...

Ernst, das Einkehrlokal: FDP-Stamm, es werden bewegende Themen mit Bezug auf die Gemeinde diskutiert, siehe auch Seite 9...

ANZEIGEN

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

stilgerechtes
Bauen
mit Holz

Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch

Impressum

Die „Trogner Info Poscht" erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:
Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:
Christof Kehl (CK) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (SK) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Inserate:
Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
(info@medieninformatik.ch)

Druck:
SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage: 1'000 Exemplare
Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (*pd*) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit *Fotos: zVg* gekennzeichnet.

Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.

Mediadaten

Meine Gedanken

Zahlen über Zahlen

Jedes Jahr im September erstellen wir im Gemeinderat den Voranschlag für das folgende Jahr. Im Ressort Soziales stehen mir verschiedene Konten zur Verfügung. Darunter sind zum Beispiel Ausgaben für Arbeitssuchende oder Familien in schwierigen Lebenssituationen. Unsere Aufgabe besteht darin, die betroffenen Leute zu unterstützen und zu beraten, damit vielleicht wieder ein Einstieg ins Berufsleben möglich ist, Finanzen wieder ins Lot kommen oder familiäre Krisen-situationen sich wieder beruhigen können. So verschieden die Probleme sind, so verschieden ist auch die Unterstützung, die wir leisten. Unsere motivierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tragen viel dazu bei, dass es immer wieder gelingt, dass Betroffene wieder auf eigenen Beinen stehen.

Daran denke ich, wenn ich „meine Zahlen" zusammen trage.

Annelies Schmid

Gemeindemitteilungen Trogen

Geringfügige Änderung des Gestaltungsplans Halden

Der Gemeinderat hat eine geringfügige Änderung des Gestaltungsplans erlassen und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
Der Gestaltungsplan Halden trat am 16. August 2004 in Kraft. Im Rahmen von zwei geringfügigen Änderungen wurde der Gestaltungsplan 2008 und 2011 angepasst. Ein Investor hat nun erneut einige Projektänderungen an den geplanten Mehrfamilienhäusern vorgenommen.
Die Erschliessung der Tiefgarage wird neu gestaltet und tritt nun schlanker in Erscheinung. Damit verbunden ist eine neue Abfahrtsrampe, die sich besser in den natürlichen Terrainverlauf einpasst. Zudem werden fünf Parkplätze entlang der Zufahrtsstrasse angeordnet. Weitere Änderungen betreffen die Verlegung des Fussweges und den Verzicht auf Vorbauten.
Bevor das Baugesuchsverfahren eingeleitet werden kann, ist die Anpassung des Gestaltungsplans notwendig.

Schulgelderhöhung für die Oberstufe

Auf das Schuljahr 2016/17 steigt das Schulgeld für Schülerinnen und Schüler an der Oberstufe von Fr. 21'960.– auf Fr. 22'860.–.
Gemäss geltendem Vertrag zwischen dem kant. Departement Bildung und Kultur und den Gemeinden Rehetobel, Wald und Trogen über die Führung der Oberstufe an der Kantonsschule werden die Schulgelder seit dem Schuljahr 2016/17 jährlich überprüft und wenn nötig angepasst. Basis bilden die Kostenrechnung der Kantonsschule und die zu erwartende Schülerentwicklung. Aufgrund dieser aktuellen Fakten wurde die Schulgelderhöhung notwendig. Sie liegt leicht unter der vor einem Jahr prognostizierten Erhöhung.
Die Prognose für die nächsten Jahre lässt erwarten, dass bis zum Schuljahr 2019/20 infolge sinkender Schülerzahlen die durchschnittlichen Kosten pro Lernenden weiter ansteigen werden, ehe sie dann mit wieder steigenden Schülerzahlen auf mehr Lernende verteilt werden können. Weil die Schulkostenbeiträge auch künftig jährlich neu vereinbart werden, können jeweils die jährlich zu erwartenden Kosten für das Gemeindebudget verbindlicher beurteilt werden.

Wasseraufbereitungsanlage wird umgebaut

Im September 2016 starten die Bauarbeiten für die von Speicher und Trogen gemeinsam betriebene Wasseraufbereitungsanlage im Grund.
Die Wasseraufbereitung der Gemeinden Trogen und Speicher für das Quellwas-

UMBAUPLÄNE?
FRAGEN KOSTET NICHTS – ABER BRINGT VIEL.

Sprechen Sie mit uns und profitieren Sie von unserer Erfahrung. Tel. 071 344 19 57

WELZ AG, 9043 Trogen
www.welz.ch

WELZ AG
Schreinerei aus Leidenschaft

ANZEIGE

Gemeindemitteilungen Trogen (Fortsetzung)

ser wird auf Ultrafiltration umgebaut. Mit dem Einbau einer zusätzlichen Reinigungsstufe (Aktivkohlefilter) können künftig Filterverstopfungen und zusätzlich Spülungen verhindert werden. Nach dem Umbau wird die Anlage dem aktuellen Stand der Technik für eine gesetzeskonforme Trinkwasserqualität entsprechen. Die Umbauarbeiten sollten bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Während der gesamten Umbauzeit wird die Wasserversorgung gewährleistet bleiben.

Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben betragen 1,46 Mio. Franken. Diese werden im Verhältnis 60% Speicher und 40% Trogen aufgeteilt. Der Kostenanteil von Fr. 584'000.– ist im Investitionsbudget 2016 der Gemeinde Trogen berücksichtigt. ❋

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

Erfolgreicher Lehrabschluss von Yannic Lambacher als Forstwart

▶ Yannic mit seinem anlässlich des ersten Arbeitstages gepflanzten Baum.

Im Jahr 2003 konnte der Forstbetrieb Trogen eine Lehrstelle für die Forstwartausbildung schaffen. Seither konnten vier junge Berufsleute ihren Traumberuf bei uns erlernen.
Ende Juli 2016 hat nun Yannic Lambacher aus Oberegg die dreijährige Ausbildung zum Forstwart absolviert und das eidg. Fähigkeitszeugnis ausgezeichneten Note von 5.2 erhalten. Gemeinsam mit dem Lernenden von Urnäsch hat er damit das zweitbeste Resultat der Kantone Appenzell/ St. Gallen erreicht.
Wir gratulieren Yannic zum erfolgreichen Abschluss und freuen uns, noch bis zum nächsten Frühjahr auf seinen Einsatz in Forstbetrieb und Gemeindebauamt zählen zu können.
Am 2. August hat mit Bruno Düsel, Urnäsch ein weiterer junger Ausserrhoder die Forstwartausbildung in Angriff genommen. Wir heissen Bruno herzlich willkommen in unserem Forstbetrieb und wünschen ihm eine ebenso erfolgreiche Ausbildung. ❋

Michel Kuster,
Revierförster Forstbetrieb Trogen

Papiersammler gesucht!

Die Bauverwaltung beabsichtigt seit längerem, die Anzahl der Papiersammlungen pro Jahr zu erhöhen. Momentan finden fünf Sammlungen pro Jahr statt und werden von der Pfadi, der BBMGT und Tandem/Jugi/Mädchenriege durchgeführt.
Um zusätzliche Sammlungen durchführen zu können sind wir auf die Hilfe von zusätzlichen Vereinen oder interessierten Gruppen angewiesen. Der Erlös aus den Sammlungen kommt jeweils direkt den Vereinen zu Gute.

Interessierte bitten wir, sich direkt mit der Bauverwaltung in Verbindung zu setzten.
Bauverwaltung Trogen,
Philipp Zillig, 071 343 78 71,
philipp.zillig@trogen.ar.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Jahrmarktsmontag

Die Gemeindeverwaltung Trogen ist am Jahrmarkt-Montag, 12. September 2016 geschlossen. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt erreichbar: Margrit Gerig, Leiterin Bestattungsamt, Tel. Nr. 077 459 09 54

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

GEMEINDEVERWALTUNG TROGEN

ANZEIGEN

Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malereihutterliag.ch

Bruno Mohn

BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Baumanagement
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37
Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch

Unsere Jubilare im September 2016

10.09.	97 J.	Haigis-Liebau, Gertrud, Wäldlerstrasse 4
03.09.	96 J.	Clavadetscher-Tscharner, Jeanette, Schopfacker 5
22.09.	93 J.	Schmid-Lieberherr, Hedwig. Kinderdorfstrasse 7
15.09.	92 J.	Imseng, Helena Emma, Kinderdorfstrasse 7
23.09.	89 J.	Kern-Conti, Pierina, Stein 7
06.09.	88 J.	Schläpfer, Alice, Kinderdorfstrasse 7
25.09.	84 J.	Hubmann-Schabhüttl, Maria, Wäldlerstrasse 4
08.09.	84 J.	Welz-Wälchli, Hanna, Bühlerstrasse 11
10.09.	84 J.	Seliner, Seraphina, Wäldlerstrasse 4

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Geburten in der Gemeinde

Chloé Städler
geboren am 29. Juni 2016 in St. Gallen, Tochter von Carine Städler und Christian Städler, wohnhaft in Trogen.

Höhener, Olinda
geboren am 1. Juli 2016 in Heiden, Tochter von Inna Höhener und Urs Höhener, wohnhaft in Trogen.

Dehos, Nora
geboren am 15. Juli 2016 in St. Gallen, Tochter von Barbara Dehos und Bernd Dehos, wohnhaft in Trogen.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Todesfälle in der Gemeinde

Haltiner-Fritsche Ida Emilia,
geboren 1930, gestorben am 21. Juli 2016 in St. Gallen, wohnhaft gewesen in Trogen.

Schiltknecht Luis Martin,
geboren 2011, Sohn von Stefanie Schiltknecht, gestorben am 16. August 2016 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am 15. August 2016 ohne Wochenaufenthalter:
1'736 Personen, dies entspricht einer Zunahme von 2 Personen gegenüber dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

ANZEIGE

JETZT kostenlos Batterien!
Beim Kauf eines Widex Unique erhalten Sie gegen Abgabe dieses Inserates den ersten Jahresbedarf an Batterien kostenlos.

... DANK WIDEX UNIQUE HÖRGERÄTEN!», sagt Pepe Lienhard. Und wann starten Sie Ihre Verjüngungskur?

Testen Sie jetzt exklusiv bei acustix kostenlos und unverbindlich die Weltneuheit Unique von Widex! Damit wir uns genügend Zeit reservieren können, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

acustix Heiden
Poststrasse 24 · 9410 Heiden
Telefon 071 888 83 83
heiden@acustix.ch

acustix

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30
Sa nach telefonischer Vereinbarung

Im 2. Quartal 2016 ausgehändigte Baubewilligungen

Stiftung Helimission, Bleichi 4, 9043 Trogen
Erweiterung Wohnhaus, Parz. 254, Assek. 336, Bleichi 4, 9043 Trogen

Bruderer Fritz, Speicherstrasse 25, 9043 Trogen
Abbruch Schopf, Parz. 52, Assek. 147a, Speicherstrasse, 9043 Trogen

Wohnbaugenossenschaft Palais Bleu, Kantonsschulstrasse 6 9043 Trogen
Anbau Wohnteil an Atelier, Parz. 100, Assek. 117e, Kantonsschulstrasse, 9043 Trogen

Primarschule Trogen, Nideren 5, 9043 Trogen
Erweiterung Aussenraum mit Bauwagen, Parz. 205, Nideren, 9043 Trogen

Departement Bau und Volkswirtschaft, Amt für Immobilien, Obstmarkt 1, 9102 Herisau
Bautafel, Parz. 204, Kantonsschulstrasse, Trogen

Schnider Thomas und Doris, Hinterdorf 2, 9043 Trogen
Zwei Speicheröfen mit zwei Abgasanlagen, Parz. 1315, Assek. 829, Sonnenhalden 6, Trogen

Michela Bazzeghini, Habsat 10, 9043 Trogen
Wärmepumpe (Luft/Wasser), Parz. 456, Assek. 364, Habsat 10, Trogen

Eichmann Thomas, Hinterdorf 19, 9043 Trogen
Fassadensanierung (Malerarbeiten), Parz. 146, Assek. 14, Hinterdorf 19, Trogen

Nagel Fritz und Schneider Silvia, Wäldlerstrasse 2, 9043 Trogen
Dach- und Fassadensanierung, Parz. 153, Assek. 145d Wäldlerstrasse 2, Trogen

Montaña Kathrin, Nideren 2, 9043 Trogen
Sanierung Treppenhaus, Parz. 99, Assek. 117 Nideren 2, Trogen

Carabain John und Daniela, Egglistrasse 6, 9053 Teufen
Umbau Waschküche in Badezimmer, Schmutzwasserleitung, Parz. 107, Assek. 22 Niderengasse 7, Trogen

Bausekretariat Trogen
Marcel Tanner

Handänderungen in der Gemeinde Trogen / 2. Quartal 2016

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Kinderdorfstr. 20, Trogen (Erwerb 05.02.1947 / 21.04.1971)	Seco Inotec AG, Unter Bendlehn 26, Speicher	GB Nr. 1319, Unterstadel; 2'116 m² Wiese, Weide und Strasse
Widmer Ulrich, Niederwiesstr. 11, Wollerau (Erwerb 08.01.2010)	Tompkins-Rempfler Ken und Rahel, Wissegg 1, Trogen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 794, Wissegg; 2'343 m² Grundstückfläche mit Wohnhaus mit Anbau Vers.Nr. 187 (Wissegg 1) und Bienenhaus Vers.Nr. 504
Kupper Rolf, Dietlistr. 41, St. Gallen (Erwerb 27.02.1970 / 26.06.1974)	Caderas Florian und Hella, Wolfganghof 8b, St. Gallen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 823, Unterbach; 982 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 420 (Unterbach 22) GB Nr. 1038, Unterbach; 15 m² Grundstückfläche mit Garage Vers.Nr. 482 GB Nr. 1039, Unterbach; 15 m² Grundstückfläche mit Garage Vers.Nr. 483
Piller Christian, Unterbach 20, Trogen (Erwerb 29.10.2007)	Zimmermann Damian und Düring Franziska, Unterstadel 20, Trogen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 837, Unterbach; 805 m² Grundstückfläche mit Wohnhaus mit Anbau Vers.Nr. 421 (Unterbach 20) GB Nr. 838, Unterbach; 1'652 m² Wald und Gartenanlage GB Nr. 1017, Unterbach; 15 m² Grundstückfläche mit Garage Vers.Nr. 467
Thees Steffen, Langackerstr. 30, Thürnen (Erwerb 31.07.2014 / 30.11.2015)	Brunner Patricia, Bahnhofstr. 12, Thalwil	GB Nr. 780, Wissegg; 448 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 178 c (Wissegg 3)
Schefer Hoch- und Tiefbau AG, Chrombach 1, Trogen (Erwerb 11.07.2006)	Schneider Ueli, Birli 88, Wald AR	GB Nr. 2021 (StWE), Bleichi; 500/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1189, Gewerbe Auto-Garage in Gebäude Vers.Nr. 838 (Bleichi 6)
Schirmer Rudolf, Schlatt 1, Trogen (Erwerb 21.01.1993)	Carniello Andreas, äusserer Unterstadel 1, Trogen	GB Nr. 1320, Noll; 1'306 m² Grundstückfläche mit Wohnhaus mit Stadel Vers.Nr. 274 (Noll 1), Remise Vers.Nr. 274 a und Remise Vers.Nr. 274 d
Lutz Tobias, Bruggmoos 36, Speicher, und Braun Bianca, Berg 9, Trogen (je ½ Miteigentum) (Erwerb 12.11.2014)	Tiziani Manuel und Jennifer, Axensteinstr. 9, St. Gallen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 1313, Gfeld; 644 m² Wiese und Weide

Trogen, 02.08.2016
Grundbuchamt
Annelies Rutz

Schulbeginn in der Nideren

154 Kinder haben am 15. August das neue Schuljahr begonnen. Davon 25 Kindergartenkinder. Wie bisher durften die neuen 1. KlässlerInnen an diesem speziellen Tag über den roten Teppich gehen - begleitet von den bunten Seifenblasen, welche die anderen Kinder spalierstehend herzauberten. Ein berührender Moment – nicht nur für die neuen Schulkinder!
Diesmal haben wir einige Impressionen VOR dem grossen Moment eingefangen. Warten, auf den Schul- oder Kindergartenbeginn…
Wir wünschen ALLEN Kindern ein glückliches, spannendes, lehrreiches und einfach schönes Schuljahr! ❋

Maria Etter, Schulleiterin mit Team, Schulkommission und Schulpräsidium

1. Waldtag der Klasse rot

Die Klasse rot startete den zweiten Schultag des neuen Schuljahres mit einer kleinen Wanderung ins Chastenloch. In den Götti-/Gottigruppen widmeten sich die Kinder dem Thema Weg . Es entstanden unterschiedlichste und kreativste Wegvariationen mit Naturmaterialien. Im freien Spiel und Helfen beim Zubereiten für das Essen verging die Zeit bis zum Mittag rasend schnell. Nach den feinen Älplermargeronen, welche Frau Meier über dem Feuer zubereitete, genossen es die Kinder, sich im Wasser abzukühlen und zu spielen. Mit dem Nummerngame rundeten wir den Tag ab und wanderten hoch zur Schule. Der Tag im Wald war schön und förderte das Zusammenfinden der neuen Klasse rot. ❋

Daniel Klöti

Netzwerk Elternbildung AR / Veranstaltung

Schule Trogen

in Zusammenarbeit mit Appenzell Ausserrhoden

Frau Elisabeth Eugster, schulische Heilpädagogin und Homöopathin, wohnhaft in Trogen, wird im Rahmen des Netzwerks Elternbildung AR, für ein Referat mit Diskussion in der Schule Trogen sein:

Datum/Zeit: **Dienstag, 27. September,19.30 bis ca. 21.30 Uhr**
Ort: **Singsaal der Primarschule Trogen**
Thema: **«Lernen, die grosse Herausforderung»**

Ein Angebot für Eltern mit schulpflichtigen Kindern und weitere Interessierte.
Bekanntes Terrain verlassen, sich auf Neues einlassen: Lernen stellt eine persönliche und individuelle Herausforderung dar, weshalb jedes Kind und jeder Mensch anders lernt. An diesem Abend werden mögliche Faktoren besprochen, die zu Herausforderungen im Lernprozess führen und wie wir sie angehen können.

Sie sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Siehe auch www.ar.ch/elternbildung

Herzliche Grüsse, Maria Etter, Schulleiterin

„Zusammen arbeiten – Zusammenarbeit“ - Das war im vergangenen Schuljahr unser Jahresmotto

SEKUNDARSCHULE

Kreativ, sportlich oder gestalterisch haben die Sekundarschüler/-innen mit dem letzten Projekt zu unserem Jahresmotto ihre Ideen umgesetzt. Ein mexikanischer Abend, zu dem die Eltern eingeladen wurden, eine Longboardtour am Bodensee, ein gemeinsames Grillieren mit Teamspielen sind nur drei der neun Projekte zum Schuljahresschluss.

„Wir leben die verbindende Gemeinschaft“ so heisst es in unseren Leitsätzen – so zeigen es auch die Fotos von den gelungenen Anlässen.

Unser neues Jahresmotto lautet: „Sorgfalt“. Sorgfalt im Sinne von Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit, Sorgfalt auch im Sinne von Verlässlichkeit und Behutsamkeit im Umgang miteinander. Fingerspitzengefühl, Geduld und Achtsamkeit sind im Schulalltag gefragt. Dies ist der Boden, auf dem ein soziales Miteinander gedeiht. Auch in diesem Schuljahr wird Ideenreichtum gefragt sein, wenn verschiedene Projekte unser Motto fokussieren. Sind wir gespannt auf den Einfallsreichtum unserer Jugendlichen. ❋

(pd)

FDP-Stamm – Sommerpause vorbei – offenes Ohr

Vor den Sommerferien besuchte uns unsere Gemeindepräsidentin Dorothea Altherr am FDP-Stamm und konnte viel Interessantes berichten.

Am heutigen Freitag möchten wir Themen aufnehmen, welche die Gemeinde bewegt. Wir möchten ein offenes Ohr haben für Anliegen der Bevölkerung.

Mögliche Themen können sein:

- wie geht es mit dem Dorfplatz weiter?
- wie kann der Skilift erhalten werden?
- Was passiert beim Bahnhof?

Es sind alle Einwohner, völlig unabhängig von einer Parteizugehörigkeit, herzlich dazu eingeladen. Es gibt an diesen Stamm-Zusammenkünften keine Traktanden. In einem lockeren Rahmen möchten wir im Gespräch verweilen.

Der Stamm findet heute Freitag 26. August ab 19.30, Einkehrlokal Ernst, statt.

Wir freuen uns über jeden Besuch.

Vorstand FDP Trogen

FDP
Die Liberalen

Via Chastenloch in die 1. Sek

Es ist zu einer geschätzten Tradition geworden, dass die Klassenlehrpersonen die neuen Schülerinnen und Schüler in den drei Dörfern abholen um ihnen dadurch den Einstieg in die Schule und in die neue Klasse zu erleichtern. Nach der Begrüssung und einem kurzen Quiz ging es ins Chastenloch, wo die Schülerinnen und Schüler sich trafen, durchmischten und mit Hilfe eines Puzzles zu den drei neuen ersten Sekundarschulklassen vereinten. Es war erfreulich zu beobachten, wie schnell sich die 44 Mädchen und Knaben bereits nach wenigen Kennenlern- und Begegnungsspielen im Chastenloch und später auf dem Turnplatz näher kamen.

Das offizielle Aufnahmeritual der neuen Lernenden in die ganze Schülerschar der Sek TWR fand drei Tage später an unserer Schuljahresbeginnfeier statt. ❋

(pd)

Rhea Fahrni, neue Praktikantin an der Sekundarschule TWR

Lehrerin zu werden ist für mich schon seit langer Zeit einer meiner Berufswünsche. Durch meine Erfahrungen als Pfadi-Leiterin festigte er sich. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen und darf nun die Gelegenheit nutzen, diese in einem anderen Umfeld zu erleben.
Ich habe im Sommer 2016 die Matura an der Kanti Trogen abgelegt und nutze nun die Möglichkeit, durch das halbjährige Praktikum an der TWR, hinter die Kulissen einer Sekundarstufe zu blicken. Damit erhoffe ich mir Klarheit darüber zu gewinnen, ob mich der Lehrerberuf auf der Oberstufe so anspricht, wie ich mir das vorstelle.

Ich freue mich darauf, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsen werden ein Stück weit zu begleiten. ❋

Rhea Fahrni

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit

Über 2'100 Kinder und Erwachsene im Kinderdorf Pestalozzi

Anfang August strömten Gross und Klein ins Kinderdorf Pestalozzi. Livemusik, kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und Einblicke in das Engagement der Stiftung in den vergangenen 70 Jahren standen im Zentrum des Sommerfestes.

Nach einer vierwöchigen Sommerpause spielte die Kinderband Schtärneföifi ihr erstes Konzert im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Die Band sorgte für ausgelassene Stimmung und strahlende Gesichter unter den jungen Besucherinnen und Besuchern. «Das Sommerfest mit dem Kinderkonzert ist für unsere Familie ein super Ferienabschluss», schwärmte eine junge Mutter. Nicht viel ruhiger ging es bei der Hüpfburg, dem Bungeetrampolin und dem Fussballplatz zu und her. «Wem das kunterbunte Treiben zu viel wird, kann im Besucherzentrum für einige Minuten virtuell in ein Hilfsprojekt nach Afrika reisen», informierte Marco Fritsche die Anwesenden. Der TV-Moderator ist Kinderdorf-Botschafter und begrüsste das Publikum im Appenzeller Friedensdorf.

Gastgeber aus neun Ländern

Nicht nur virtuell konnten sich die 2100 Besucherinnen und Besucher über die Projekte des Ostschweizer Kinderhilfswerkes informieren. Über 160 Jugendliche und junge Erwachsene aus neun Ländern und vier Kontinenten nahmen im August an Bildungsprojekten im Kinderdorf Pestalozzi teil. In Form von Präsentationen, Filmen oder ganz einfach persönlichen Gesprächen informierten sie die Gäste über ihre Herkunftsländer. «Welches Hilfswerk kann das sonst bieten? Hier erhalte ich direkten Einblick in die Projekte der Stiftung und die Chance, persönlich mit den Menschen zu sprechen, die ich unterstütze», erzählt ein Besucher und Spender der Stiftung begeistert. ✱

(pd)

Sommerfest 2017

Auch im kommenden Jahr findet wieder ein grosses Sommerfest im Kinderdorf Pestalozzi statt. Reservieren Sie sich jetzt schon den 13. August 2017 für einen kunterbunten Tag mit Ihrer Familie, Ihren Enkeln oder Freunden. ✱

Brief eines Feriengastes an den ehemaligen Betriebskommissions-Präsidenten H. Müller

„Nach einem Spitalaufenthalt in Heiden, verbrachte ich 2 Monate (vom 8.12.15 – 8.2.16) im Altersheim Boden. Das bot mir die Gelegenheit, Einblick zu nehmen in den internen Betrieb im Heim. Ich bin des Lobes voll.

Das positive Betriebsklima, gefühlt schon beim Eintritt, ist geprägt von Frau Katrin Signer, Heimleiterin, mit ihrer Offenheit, Verständnis, Freundlichkeit und ihrer Übersicht der Leitung des Heims.

Das Pflegepersonal sorgt sich kompetent, liebevoll und geduldig um die vielen Anliegen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner. Oft habe ich ihr „diplomatisches" Geschick bewundert.

Wie überall hat das Essen in einem Heim einen grossen Stellenwert. Ich fand den Menüplan vielseitig, ausgewogen, dem Alter der Personen im Heim angepasst, auch mit Speisen aus alten Tagen (z.B. Nachtessen: Rösti und Spiegeleier). Das Personal, verantwortlich für die Wäsche und Reinigung war zuverlässig und immer freundlich. Vielen Dank.

Das vielfältige Angebot (freiwillig für Alle) mit Turnen, Yoga, Fitness Parcour, Velotraining, Aktivierung, spielen, singen, vorlesen habe ich rege benutzt und danke für diese Möglichkeiten.

Dank der Lage vom Heim, konnte ich mit dem Rollator Spaziergänge bis zum Unterstadel unternehmen.

Im ganzen Heim besteht ein Klima von Vertrauen und Respekt, nicht zu vergessen den Humor.

Ich möchte Frau Signer, dem Personal und allen Bewohnerinnen danken, dass sie dazu beigetragen haben, dass ich mich im Boden wohlgefühlt und gut erholt habe."

Ein Feriengast

Sönd wöllkomm!

Immer wieder dürfen wir bei uns im Altersheim Feriengäste begrüssen.
Sei es zwei bis drei Wochen zur Erholung, nach einem Spitalaufenthalt, als Schnupperaufenthalt für einen späteren Eintritt oder sogar drei bis vier Monate über den Winter, weil die Kräfte nicht mehr ausreichen zum selber Einfeuern und Schnee schaufeln.
Diese Feriengäste haben neue Ideen, neue Geschichten, beleben den Heimalltag, bringen frischen Wind ins Haus, werden sowohl vom Personal als auch von den Bewohnenden sehr geschätzt und „sönd wöllkomm". ✱

K. Signer

Gelungene Überraschung

Meine Mitarbeitenden wollten nachträglich mit mir auf meinen runden Geburtstag anstossen. Deshalb wurde ich am Freitagabend, 17. Juni gebeten ins Kafi Ernst in Trogen zu kommen. Nichts ahnend, mit einem kurzweiligen Zusammensein nach Feierabend rechnend, bin ich gegen 19.00 Uhr im Ernst angekommen. Niemals hätte ich mit dem gerechnet was mich dort erwartete. Fast alle Mitarbeitenden waren dort versammelt, mehr als ich jemals für eine Sitzung zusammenbringe und gratulierten mir zum Geburtstag. Die erste Runde Getränke mit feinen belegten Häppchen, aus den bekannten Ernst Bagels, war bereits von meinen Mitarbeitenden organisiert. Die Ansprache mit einem Dankeschön, die wunderbare Blumenschale für meine Terrasse und der exklusive Rotwein raubten mir dann vollends die Fassung. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle, ihr habt mir einen wunderbaren Abend bereitet. ✱

Katrin Signer

Wir gratulieren zur bestandenen Abschlussprüfung

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Appenzellerland

Die Spitex Appenzellerland freut sich über den erfolgreichen Abschluss der zwei Mitarbeiterinnen. Aida Mujkic hat während drei Jahren die FAGE-Ausbildung in der Filiale Speicher absolviert und freut sich nun auf die neue Herausforderung, die das anschliessende HF-Studium an sie stellen wird.

Enbaba Kahsay hat den Einstieg ins Berufsleben mit der Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales in Angriff genommen. Wir freuen uns, dass sie sich auch in Zukunft mit dem erworbenen Fachwissen für eine gute Hilfe und Pflege von unseren Kunden einsetzen wird. ✱

(pd)

▲ Enbaba Kahsay, Assistentin Gesundheit und Soziales und Aida Mujkic, Fachfrau Gesundheit

Das Grümpeli Trogen erfreut sich grosser Resonanz

Am Wochenende vom 25./26. Juni fand die 40. Ausgabe des Grümpelis in Trogen statt. Einmal mehr zeigte sich, dass der Anlass im Dorf auf grossen Anklang stösst, war doch das Aufkommen von Zuschauerinnen und Zuschauern bzw. Sportlerinnen und Sportler erfreulich gross. Nicht zuletzt dank des neuen Ausführungsdatums, das nicht mehr mit dem Open Air St. Gallen einhergeht, fand manch ein «Ur-Trogner» den Weg ins Heimatdorf. Das Resultat war eine bunte Mischung aus jung und alt, momentaner und ehemaliger Einwohner, ja sogar Besucher aus den Nachbardörfern, die für eine einmalige Stimmung auf dem Sportareal sorgten. Der Erfolg des Turniers ist nicht zuletzt den 40 Jahren Erfahrung zu verdanken, die den neuen Organisatoren von der Männerriege Trogen mitgegeben wurde. Deswegen gebührt der Männerriege an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Sportlich verlief das Turnier leider nicht ganz reibungslos. Konnte man seine fussballerischen Feinheiten am Samstagmorgen noch bei milden Temperaturen auf dem Naturgeläuf vorführen, sahen sich die Veranstalter am Nachmittag nach einem sintflutartigen Regenguss gezwungen, das Spielgschehen in die Halle und den Hartplatz zu verlagern. Public Viewing, sagenhafte Gastwirtschaft und freundschaftliches Beisammensein verhinderten eine Kehrtwende der Feststimmung. Leider fiel der Wettkampf «de schnellst Trogner» dem Regenguss zum Opfer, was einigen unserer jüngeren Hobby-Sportler sicherlich den Trainingseffort im Vorfeld des Turniers unnötig erscheinen liess. Auch der zweite Turniertag begann, Wasserstandsbedingt unter dem schützenden Dach der Kantonsschulhalle. Dank der Flexibilität der Verantwortlichen der Kantonsschule war es aber möglich, die Halbfinal- und Finalspiele wieder auf dem Rasen durchzuführen. Das Turnier fand seinen Höhepunkt im Final der Kategorie Herren A am frühen Sonntagabend, den die Rekordsieger des «Nox-Teams» für sich entscheiden konnte.

An dieser Stelle möchten sich die Veranstalter ganz herzlich bei allen Sportlerinnen und Sportlern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern für Ihren Besuch bedanken. Nur durch Sie kann ein solcher Anlass zu einem freudigen Ereignis werden. Auch gilt unser Dank den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz ein so umfangreiches Rahmenprogramm ermöglichen. Ein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen der KST, die eine so flexible Gestaltung des Turniers möglich machten.

Wir freuen uns bereits wieder auf die nächste Ausgabe des Grümpelis und hoffen, auch nächstes Jahr wieder so viele Trognerinnen und Trogner auf dem Sportplatz begrüssen zu dürfen, sodass wir auch im Bericht des nächsten Turniers so erfreuliches mitteilen können. ❋

(pd)

▼ Diverse Szenen aus den Spielen. Alle Bilder zur Verfügung gestellt von Daniel Kempter.

▲ D' Neuschwendi-Kickers biim fääne.

Dorfturnier Speicher – wie weiter?

Am Wochenende vom 18. & 19. Juni fand im Speicher das alljährliche Dorfturnier statt. Leider spielte das Wetter wie schon im Vorjahr nicht mit. So sahen sich die Sportlerinnen und Sportler am Samstag wie auch am Sonntag mit Regenschauern konfrontiert. Dies zeigte sich auch in der Zuschauerzahl, war doch der Andrang auf das Turnier überschaubar.
Sportlich verlief der Anlass glücklicherweise ohne grosse Zwischenfälle oder Verletzungen. Allerdings war es den Organisatoren in der diesjährigen Ausgabe des Dorfturniers nicht möglich, die Kategorien „Erwachsene" und „Fussballer" zu bilden. Dazu fehlte es an Anmeldungen aus der Unter- und Mittelstufe; die beiden Gruppierungen mussten zusammengelegt werden. Dieser Umstand ist primär für die jüngere Altersklasse nicht wünschenswert, dieses Jahr aber leider nicht zu verhindern gewesen. Die Freude am Fussball spürte man bei den Schülerinnen und Schülern trotzdem, was die Durchführung des Dorfturniers rechtfertigt. Spätestens bei der Rangverkündigung, als es durchaus lohnenswerte Preise wie, Fanartikel des FC St. Gallen oder Gutscheine für diverse Freizeitaktivitäten und tolle Restaurants zu gewinnen gab, strahlten die Teilnehmer allesamt. Ebenfalls erfreulich war die ausgelassene Stimmung am Samstagabend, wo sich ein reger Austausch zwischen Jung und Alt ergab und die Tanzfläche zum Hauptschauplatz wurde.
Aufgrund der geringen Resonanz des Anlasses müssen sich die Organisatoren allerdings die Frage stellen, ob und in welcher Form ein solches Turnier künftig durchgeführt werden kann. Eine negative Entscheidung wäre durchaus zu bedauern, ist das Dorfturnier doch ein freudiger Anlass für unsere jungen Hobby-Fussballerinnen und Fussballer. Zudem trägt ein solcher Event zu einem aktiven Dorfleben bei, sofern die Möglichkeit dazu genutzt wird.
Ein Dank geht an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, die das Turnier durch ihren Einsatz möglich gemacht haben sowie an alle Fussballer und Fussballerinnen und Zuschauer, die den Anlass vor Ort unterstützt haben. Ein Dankeschön gebührt auch den Anwohnern und Anwohnerinnen der Sportanlage, die das sportliche treiben am Tag und die legendäre „After-Party" am Samstagabend geduldet haben. ❋

Daniel Bänziger

Angebote für Kleinkinder
Die neue Plattform der Pro Juventute AR ist online!

HERISAU - Das neue Onlineportal der Pro Juventute AR bietet eine Unterstützung im Alltag mit Kleinkindern. Kurse, Veranstaltungen, Betreuungsangebote oder nützliche Links können bequem und einfach gesucht werden.
Die Pro Juventute AR hat über Jahre die Broschüre «Programm für Kleinkinder» herausgegeben. Sinkende Spendenzahlen, hohe Druckkosten und der grosse Personalaufwand haben dazu geführt, dass diese künftig nicht mehr in der gewohnten Form publiziert werden kann. Ein mehr als würdiger Ersatz wurde mit dem neuen Onlineportal ins Leben gerufen. Auf der neuen Plattform können verschiedene Angebote kostenlos publiziert werden. Die Angebote für Kleinkinder und deren Eltern werden übersichtlich zusammengefasst. Interessierte können unter www.projuventute-ar.ch/kleinkinderangebote gezielt und einfach nach Kursen, Beratungsstellen, Veranstaltungen oder Betreuungsangeboten suchen.
Projektverantwortliche ist Danielle Bruggmann-Battaglia (Speicher), Assistenz der Geschäftsstelle und Vorstandsmitglied der Pro Juventute AR. Sie betreut ebenfalls die Aktualisierung der Angebote im Mittel- und Hinterland. Das Vorderland wird von Rahel Rohner (Heiden) bearbeitet.
Damit wir, die Pro Juventute AR, Hilfeleistungen für Kinder und Jugendliche finanzieren können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Informieren Sie sich online (www.projuventute-ar.ch) über die verschiedenen Unterstützungmöglichkeiten oder nehmen Sie direkt mit der Geschäftsstelle (Tel. 071 351 15 90) Kontakt auf. ❋

Kontakt Onlineportal
Pro Juventute AR
Danielle Bruggmann-Battaglia
Tel. 078 613 30 32
projuve_dbruggmann@hotmail.com

TrognerInnen berücksichtigen die Inserenten der Trogner Info Poscht

Kino im Garten des Frauenvereins Trogen

Gemeinnütziger Frauenverein Trogen

Am 19. August organisierte der Frauenverein Trogen wiederum das Kino im Garten mit dem Film "Brot & Tulpen" (Pane e Tulipani) von Regisseur Silvio Soldini mit Licia Maglietta und Bruno Ganz in den Hauptrollen. Zahlreiche Gäste versammelten sich im Garten am Landsgemeindeplatz 4. ❋

(CK)

Cinéclub Rosental neue Präsidentin gewählt

HEIDEN. An der 21. Hauptversammlung im Juni wurde Fabienne Duelli aus Wald als neue Präsidentin und Sybille Falkenbach aus Wolfhalden als neue Vize-Präsidentin in den Vorstand des Cinéclub Rosental gewählt. Mit den Worten und dem Büchlein der Illustratorin Mascha Kaléko «einmal sollte man …» übergab Franzsika Bannwart aus Heiden ihr Amt als Präsidentin - nach engagierten und begeisternden 12 Jahren - in neue Hände. Der Cinéclub bedankte sich dabei herzlich bei Franziska für ihr leidenschaftliches Engagement für den Filmclub.

Der Cinéclub Rosental unterstützt seit mehr als 20 Jahren das Kino Rosental im Appenzeller Vorderland und bringt jeweils während der Wintermonate das grosse Weltkino nach Heiden. Die Vorstandsmitglieder wählen mit Leidenschaft und kritischem Blick die Filme für die kommende Saison aus und zeigen den Mitgliedern sehenswerte und künstlerisch wertvolle Filme. Das neue Programm mit neun Filmperlen finden Sie auf der Kino Rosental Homepage unter www.kino-heiden.ch/programm/cineclub/ oder auf Seite 31.

VERLOSUNG. Wir verlosen pro Dorf im Kanton Appenzell Ausserrhoden eine Cinéclub Mitgliedschaft! Schicken Sie uns bis zum 20. September eine Mail mit der Lösung sowie Ihren Koordinaten an cineclub.rosental@gmail.com. Die Frage lautet: «Wie heisst der Titel des Films, den der Cinéclub am 14. Dezember 2016 zeigen wird?»

Der Saisoneröffnungsabend am Mittwoch, 21. September 2016 mit dem Film «Hallå, Hallå» beginnt um 19 h mit Prosecco und Grissini in der Rosenbar. Alle Cineasten sind herzlich zum Apéro eingeladen ❋

Für den Cinéclub Rosental
Fabienne Duelli,
Juli 2016
cineclub.rosental@gmail.com

Das zweite Leben der Alten Drogerie

Das Gerüst ist weg. Die Alte Drogerie Trogen hat ein neues Gesicht und eine neue Aufgabe. Im vergangenen Jahr wurde das historische Gebäude von der Baugenossenschaft MGP Ostschweiz zu einem Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum umgebaut. Am 1. Oktober findet nun der Tag der offenen Tür statt.

Auf den ersten Blick passen die Stühle nicht zueinander. Platziert rund um den grossen Tisch des Gemeinschaftsraums im Erdgeschoss der frisch umgebauten Alten Drogerie Trogen könnten sie stellvertretend für das Wohnkonzept der Baugenossenschaft MGP Ostschweiz stehen. Denn MGP steht für Mehrgenerationenprojekt. Hier sollen unterschiedliche Generationen wohnen, interagieren, leben. Aber die Alte Drogerie Trogen ist nicht nur ein Projekt für die sechs Mietparteien, sondern auch für das Dorf. „Wie wollen keine einsame Insel sein, sondern einen Mehrwert schaffen in der Umgebung. Etwas tun gegen Überalterung, Abwanderung, ‚Lädelisterben' und so weiter." Das ist eine der Kernaussagen von MGP Ostschweiz. Bei einem Augenschein vor Ort erklärt Bernhard Müller, Präsident der Baugenossenschaft und Projektleiter des Umbaus, die Funktion der Gemeinschaftsräume: „Diese Räume - Aufenthaltsraum und Küche - können von Mietern, aber auch Externen gemietet und genutzt werden." So soll nebst günstigem Wohnraum auch die solidarische Nachbarschaftshilfe und das Leben mit der Dorfgemeinschaft gefördert werden.

Zum Trotz aufgestockt

Die Alte Drogerie ist, selbstverständlich, alt. Wie alt genau ist aber gar nicht so einfach festzustellen. „Die Handänderungen kann ich erst so ab dem Jahr 1800 nachschauen", erklärt Annelise Rutz vom Grundbuchamt Trogen. „Das Gebäude ist aber sicher viel älter. Vielleicht kann ihnen Hanspeter Sonderegger mehr sagen", fügt sie an. Der bald 70-jährige Hanspeter Sonderegger wuchs zusammen mit vier Geschwistern in der Alten Drogerie auf. Sein Vater erwarb die Liegenschaft im Jahr 1947. Heute lebt von den Geschwistern nur noch er in Trogen, gleich neben der Drogerie. „Leider haben auch wir kein Baujahr. Aber das Haus hat wohl an die 400 Jahre", sagt er. Etwas weiss man aber dank den „Kunstdenkmälern des Kantons Appenzell Ausserhoden" von Eugen Steinmann ziemlich genau. Das bestehende, dreigeschossige Gebäude wurde um 1810 auf sieben Stockwerke aufgestockt und verbreitert. Sogar den Grund dafür kennt man: „Damit wollte der damalige Besitzer den Zellwegers die Aussicht auf den See vom Fünfeckpalast vermiesen", erklärt Sonderegger lächelnd. Zusätzlich pflanzte er dazu noch zwei stattliche Bäume. Damit hatte er sein Ziel erreicht. Zu einer Art Drogerie wurde das Gebäude übrigens erst 1920. Damals wurde aus dem „Kräuterhaus Hönninger" die „Apotheke Steib".

Freudig überrascht

Für Dorothee Bachmann, Bauleiterin des Umbaus, und Bernhard Müller von der Genossenschaft MGP geht mit dem Ende der Umbauarbeiten eine intensive und spannende Zeit zu Ende. Diese begann Mitte 2014 mit den Kaufverhandlungen und seit Frühsommer 2015 liefen die Bauarbeiten. „Wir möchten allen Nachbarn für Ihre Geduld während der Bauzeit danken", sagt Dorothee Bachmann. Nun freuen sie sich zusammen mit den eingezogenen Mietern darauf zu sehen, wie das Konzept seine Wirkung entfaltet. Das erste wichtige Datum dafür ist der

Tag der offenen Tür am Samstag, 1. Oktober. Von 10 bis 18 Uhr

sind alle Interessierten und Neugierigen eingeladen, die Alte Drogerie vom Keller bis ins Dach hinein zu erkunden. „Wir stehen dabei natürlich für Fragen zur Verfügung und auch unser Buch über den Umbau, inkl. vieler Fotos, wird dann zu erwerben sein", sagt Bernhard Müller. Dann wird sich zeigen, ob auf den unterschiedlichen Stühlen auch ähnlich spannende Menschen Platz nehmen. ❋

(pd)

Der Umbau

Die Alte Drogerie Trogen wurde bis auf den Keller komplett aus massivem Holz in Strickbauweise errichtet. Das Gebäude hat eine Grundfläche von 134 Quadratmetern und sieben Stockwerke. Die ursprünglichen Grundmauern stammen aus dem 17. Jahrhundert. In den folgenden Jahrhunderten wurde verbreitert, erhöht, einen Treppenhausanbau mit WC-Räumen erstellt und eine Zentralheizung eingebaut.

Beim Umbau durch die Baugenossenschaft MGP Ostschweiz wurde der Geschichte des Gebäudes Rechnung getragen. Das Resultat ist ein Haus, das modernen Komfort mit historischer Schönheit verbindet. Dafür wurden beispielsweise die 230 alten Fenster mit den Vorfenstern erhalten: diese wurden teils renoviert, teils nachgebaut. Dank der soliden Holzbauweise der Alten Drogerie war der U-Wert des Gebäudes akzeptabel und auf eine Fassadenisolation konnte verzichtet werden. Etwas anders sah es beim Dach aus: Die alten Muldenfalzziegel mussten durch einen neue äussere Dachhaut mit doppelten Biberschwanzziegeln und einer innenliegenden Isolation ersetzt werden. Eine besondere Lösung wurde für die beiden Hauptprobleme von alten Appenzeller Häusern – geringe Raumhöhe und Ringhörigkeit - gefunden: mit einer die Statik verstärkenden Überdeckung der bestehenden Böden konnte das Knarren und Schwingen gänzlich und die Ringhörigkeit fast vollständig reduziert werden, zudem liessen sich so auch die Holzunterzüge entfernen, was wiederum der Raumhöhe zugute kam.

Als Resultat präsentieren sich nun mit Ausnahme des ersten Obergeschosses alle Stockwerke mit einer Raumhöhe von ± zwei Metern. ❋

Appenzeller Bachtage erfolgreich ausgeklungen

Die 2. Appenzeller Bachtage sind heute mit einem klangvollen Festgottesdienst in Teufen zu Ende gegangen. Die Veranstalter ziehen eine positive Bilanz. Ein vielfältiges und stimmungsvolles Programm lockte während fünf Tagen rund 4000 Besucher ins Appenzellerland und nach St. Gallen.

▼ Die Basler Madrigalisten begeisterten 800 Besucher am Eröffnungskonzert der Appenzeller Bachtage in der Kathedrale St.Gallen.

Von Mittwoch bis heute Sonntag ist einer der grössten Komponisten aller Zeiten erneut auf das Appenzellerland getroffen. Den Abschluss der 30 Konzerte und Veranstaltungen bildete heute Morgen ein Festgottesdienst in der reformierten Grubenmann-Kirche von Teufen. Zuhörendes Erforschen, gemeinsames Erleben und der Austausch in einer ungezwungenen Atmosphäre standen im Vordergrund der 2. Appenzeller Bachtage.

Nach einer klingenden Zeitreise durch ein ganzes Jahrtausend Choralmusik «Von Notker zu Luther zu Bach» zur Eröffnung am Mittwoch in der Kathedrale von St. Gallen lockten zahlreiche weitere Höhepunkte Besucher aus dem In- und Ausland ins Appenzellerland. Klangvolle Begegnungen standen bei Kammerkonzerten in Wohnzimmern von Privathäusern in Teufen, Speicher, Trogen und Gais im Zentrum. Musikalische Überraschungen gab es auf der Konzertwanderung «Über den Bach», wo gedeckte Hüslibruggen die Bühne dafür bildeten. Die Appenzeller Bachtage gingen allerdings über das Zuhören hinaus: Der weltbekannte Tanzpädagoge Royston Maldoom choreographierte mit Schülerinnen der Bildungsinstitution SBW Haus des Lernens und übertrug Bachs Musik in eine Tanzperformance.

Herz der Appenzeller Bachtage bildete das Besucherzentrum in Teufen, wo am Samstagabend im Rahmen der grossen Bach-Nacht «ChorALL» ein echtes «Get-together» zwischen Besuchern und Musikern stattfand.

200 Künstler und 1000 Jahre Musik rund um Bach

An den Appenzeller Bachtagen konzertierten insgesamt über 200 Künstlerinnen und Künstler mit Bachs Kompositionen. Darunter die renommierte Pianistin Edna Stern, der preisgekrönte Organist Johannes Lang oder der Schweizer Spitzenchor der Basler Madrigalisten.

2016 kreisten Konzerte, Vorträge und andere Darbietungen um das Phänomen des Chorals, ein zentrales Element in Bachs Vokalwerk.Konrad Hummler, Präsident der J.S. Bach-Stiftung, welche die Appenzeller Bachtage veranstaltet, blickt zufrieden zurück: «Höchste musikalische Qualität in betont lockerer Atmosphäre: Dieses Konzept hat sich eindeutig bewährt. Die Appenzeller Bachtage hatten so viele Höhepunkte, wie das Appenzellerland Hügel hat.»

Der Rhythmus von zwei Jahren wird beibehalten: Die nächsten Appenzeller Bachtage werden 2018 stattfinden.

Junges Festival mit grosser Erfahrung

Der Ursprung des fünftägigen Festivals liegt im grossen Schweizer Bachprojekt der J.S. Bach-Stiftung. Seit 2006 führt die in St. Gallen ansässige Stiftung das gesamte Vokalwerk von J.S. Bach im appenzellausserrhodischen Trogen auf. Das kulturelle Vorhaben dürfte – bei einem Rhythmus von einem Werk pro Monat – ungefähr im Jahr 2030 seinen Abschluss finden.
Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung unter der Leitung von Rudolf Lutz sind auch an den Appenzeller Bachtagen tonangebend. Angesichts einer immer grösseren Anzahl von immer weiter her anreisenden Konzertbesuchern drängte es sich beinahe auf, alle zwei Jahre zu einem mehrtägigen Festival ins Appenzellerland einzuladen. ❋

(pd)

Für weitere Auskünfte:
Oliver Forrer, +41 71 244 22 33
medien@bachtage.ch

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE

Geführte Wanderungen der Appenzell Ausserrhoder Wanderwege VAW in den Monaten September und Oktober 2016

Berty's Kuchenwanderung

Das Datum vom Sonntag, 11. September 2016 sollten sich auch alle merken, die sich gerne mit Süssikeiten verwöhnen lassen. Denn um 13.00 Uhr ist beim Bahnhof in Teufen Start zur beliebten Kuchenwanderung. Diese mittelschwere Wanderung dauert 3 Stunden und wird geleitet vom Wanderleiter Georg Winkelmann.

Über den Stäggelenberg nach Schwellbrunn

Wanderleiter Fritz Rohner leitet am Samstag, 24. September eine mittelschwere Wanderung ab Bahnhof Herisau (745 m). Besammlung ist dort um 08.15 Uhr und es geht über Bruggeregg (826 m) und Ifang (791 m) weiter über Lehn (880 m) zur Pollishöchi (995 m). Rötschwil (923 m) und Schwellbrunn (996 m) sind die nächsten Stationen. Der Abstieg führt über Dietelswil (871 m) zum Bahnhof Herisau. Die Wanderzeit beträgt 4 ½ Stunden und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Ab Schwellbrunn oder Johannisbad ist eine Rückfahrt mit dem Bus möglich.

Auf dem romantischen Moosbachweg zum Chastenloch

Die Diensttagnachmittags-Wanderung findet am 27. September statt und wird geleitet von Fritz Rohner. Beim Gemeindehaus Rehetobel (960 m) ist Besammlung um 12.30 Uhr. Von dort führt der Weg über Hofmüli (52 m) und Nasen (988 m) zum Birli (920 m). Von dort steigt man dann hinunter zum Chastenloch (693 m). Auf dem romantischen Weg geht es zum Endziel Zweibrücken (668 m). Die Wanderzeit beträgt 2 ½ Stunden und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Kronberg

Eine Bergwanderung findet am Samstag, 08. Oktober unter der Leitung von Marie-Luise Rusch statt. Treffpunkt ist um 08.55 Uhr bei der Steinfluh (985 m), Postautohaltestelle an der Strecke Urnäsch-Schwägalp. Von dort geht der Aufstieg über die Petersalp (1589 m) zum Kronberg (1663 m). Der Abstieg erfolgt über die Jakobsalp (1510 m) und Eugst (1068 m) zum Endpunkt Jakobsbad. Die Wanderzeit beträgt 4 ½ Stunden und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Fähneren

Am Samstag, 22. Oktober ist wiederum eine mittelschwere Wanderung im Gebirge angesagt. Auf dem Hohen Kasten (1795 m) trifft man sich um 09.15 Uhr. Die Wanderleiterin Marie Luise Rusch führt von dort auf dem Bergweg über den Kamor (1751 m) zum Fähnerenspitz (1332 m). Über das Eggli (1192 m) geht es hinunter zum Endziel Appenzell (780 m). Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden und verpflegt wird aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

Schlusswanderung

Der Abschluss der Wandersaison bildet jeweils die Schlusswanderung. Diese wird am Dienstag, 25. Oktober im Gebiet rund um Oberegg durchgeführt. Besammlung ist um 13.15 Uhr auf dem Kirchplatz in Oberegg. Der Wanderleiter Josef Schmid wird die Route der Witterung anpassen. Im Anschluss nach der 2-stündigen Wanderung findet für die VAW Mitglieder ein Jassturnier statt und anschliessend wird das fakultative Essen gemeinsam eingenommen. ❋

Sämtliche Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt und jedermann ist herzlich eingeladen zur Teilnahme.
Infos: Appenzellerland Tourismus AR.
Tel. 071 898 33 00
www.appenzeller-wanderwege.ch

(pd)

Viehschau Trogen 2016 / Alle Jahre wieder.

Unsere Viehschau findet am
▶ **Mittwoch, den 21. Sept. 2016**
auf dem Schauplatz beim Altersheim Boden in Trogen statt
Am Vormittag werden die Bauern bis 9.30 Uhr auffahren.
Unsere Experten werden dann die Tiere rangieren. Am Nachmittag gibt es wieder einen Publikumswettbewerb. Der Höhepunkt wird die Wahl der „Miss Trogen" sein.
Die Festwirtschaft wird wieder über den ganzen Tag von Fredi Knöfler und seinem Team geführt.
Der Schauabend findet in diesem Jahr im Restaurant Traube statt. Nachdem die Experten die Schaukritik abgegeben haben, werden die „Appenzeller Vorderländer" mit ihrer lüpfigen Musik zum Tanzen einladen. Natürlich werden wir auch in diesem Jahr wieder eine reichhaltige Tombola anbieten.
Wir laden alle Dorfbewohner ganz herzlich zu diesem öffentlichen Anlass ein und wir freuen uns auf sie. ❋

Die Schaukommission Trogen.

Spitalverbund AR / Öffentliche Vorträge

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

▶ **Beginn um 19.30 Uhr, ca. 60 Minuten.**
Im Anschluss wird ein Steh-Apéro offeriert. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Platzzahl ist begrenzt.
Der Eintritt ist frei.

Wo	Wann	Titel	Referent
Spital Herisau	Mi, 7.9.2016	**Ungeklärter Bauchschmerz**	Jürgen Lerner, Leitender Arzt Frauenklinik, Spital Herisau
Spital Heiden	Mi, 21.9.2016	**Leistenbruch — Muss man heute noch ein Bruchband tragen?**	Bernd Schneider, Leitender Arzt, Standortleiter Spital Heiden,Departement für Chirurgie SVAR
Psych Zentr. AR	Mi, 19.10.2016	**Angst haben, trotzdem Schritte wagen**	Dr. med. univ. Christian Eder, Leitender Arzt Ambulante Psychiatrische Dienste, Psychiatrisches Zentrum AR
Spital Heiden	Mi, 9.1 1.2016	**Arthrose der grossen Gelenke**	Cem Dilan, Oberarzt mbF, Departement für Chirurgie SVAR
Spital Herisau	Mi, 23.1 1.2016	**Trittsicher durch den Winter — Wie kann ich Stürzen vorbeugen?**	Geert Deriks, Stv. Leiter Physiotherapie, Spital Herisau
Spital Heiden	Mi, 18.1.2017	**Herzflimmern — Was tun, wenn das Herz aus dem Takt gerät?**	Dr. med. Martin Müller, Leitender Arzt Klinik für Innere Medizin, Spital Heiden
Psych. Zentr. AR	Mi. 15.2.2017	**Emotionen und Stress — wie wir unsere Gehirnaktivität regulieren können**	Prof. Dr. med. Uwe Herwig, Chefarzt Akutpsychiatrie, Psychiatrisches Zentrum AR

(pd)

Weiterbildung Mittelland / Kurse in Trogen

Weiterbildung Mittelland AR

Folgende Kurse von Weiterbildung Appenzeller Mittelland finden zwischen **August 2016 und Januar 2017 in Trogen statt:**

Titel	Kursort	Kursleitung	Anmeldeschluss
Fisch – einfach und gesund	St. Gallen	Roman Wehrle	31. August
Mental stark durch die grauen Tage	„Seeblick“	Lars Thoma	10. Oktober
Kalligraphie für Festtage	Schulhaus Nideren	Judith Bodenmann	13. Oktober
M.A.X. für Männer	Studio fit & fun	Sophia Schmid	15. Oktober
Geschmückte Handgelenke	„Ernst“	Adeline Züst-Schirmer	20. Oktober
Zellweger Salonabend	Fünfeckpalast	Heidi Eisenhut	02. November

Detaillierter Kursbeschrieb und Anmeldung unter www.webmittelland.ch oder Telefon 032 510 72 08. (pd)

ANZEIGEN

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen
Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

4-Zimmer Wohnung
Erstvermietung – nach Totalrenovation (Aussicht, Balkon, Parkplatz) – im Gfeld 2 zu vermieten.
Ab 1. November – Details unter www.newhome.ch
oder stefan.hatt@sunrise.ch / Tel. 079 817 08 21

Schtärneföifi mit «Käs bitzli müed» zu Gast im Kursaal Heiden

Seit mehr als 20 Jahren sind Schtärneföifi in den Kinderzimmern der Schweiz die erlösende Abwechslung, wenn es neben Schlafliedern und Kasperli-Geschichten auch mal etwas lüpfiger zugehen darf. Sie gastieren am

▶ **Samstag, 17. September um 14.00 Uhr**

im Kursaal Heiden. Unverwechselbar und einzigartig haben sie mit ihrer Musik mehrere Generationen von Heranwachsenden begleitet und geprägt.
Im Frühling 1995 wurde «Heicho – Ohni Znacht is Bett» veröffentlicht. Zu diesem Klassiker sind inzwischen noch ungefähr 120 weitere Kinderlieder hinzugekommen. Nach über 1000 Konzerten sind Schtärneföifi noch immer Garant für ein erstklassiges Live-Erlebnis: Verschiedenste Musikstile von Rock bis Salsa, garniert mit spannenden Texten, lassen keine Langeweile aufkommen.
Ein Fest für alle ab vier und selbstverständlich auch die über 18.

Tickets sind erhältlich bei der Tourist Information Heiden, an der Tageskasse oder unter www.ticketino.com ✱

(pd)

Tickets zu gewinnen

Der Kurverein Heiden verlost 2 Tickets für diese Vorstellung.
Der **erste Absender einer E-Mail mit dem Betreff « Schtärneföifi – TIP»** an patrick.scherrer@produktionsbuero.ch gewinnt zwei Tickets, welche an der Kasse (ab 13.00 Uhr) im Kursaal abzuholen sind. ✱

Komponistinnen — die gibt's doch gar nicht

Doch, es gibt sie. Der Oratorienchor St. Gallen führt sein Herbstkonzert auf mit Werken von Barbara Strozzi (1619-1677), Fanny Hensel (1805-1847), Clara Schumann 1819-1896), Cécile Chaminade (1857-1944), Pauline Viardot-Garcia (1821-1910), Lili Boulanger (1893-1918), und als **Europäische Erstaufführung die Komposition** *In the shadow I will sing* **der zeitgenössischen amerikanischen Komponistin Linda Tutas Haugen.**

Das Vorurteil, gegen das Komponistinnen im 19. Jahrhundert zu kämpfen hatten, hat sich eisern gehalten. Noch heute ist es nicht völlig überwunden. Allerdings hat sich viel getan. Frauen in aller Welt komponieren, und die von Frauen komponierte Musik voriger Jahrhunderte gelangt zunehmend in die Konzertsäle. Es lohnt sich, die Musik von Frauen zum Klingen zu bringen, denn sie haben wunderbare Werke geschaffen, die von der Schönheit der Natur, von Freude, Leid, Liebe und Sehnsucht, von Hoffnung und Vertrauen erzählen.

Oratorienchor St. Gallen
Sopran: Myriam Mayer, am Klavier: Claire Pasquier,
Leitung: Uwe Münch

▶ **Samstag, 10.09.2016, 19.30 Uhr :**
Aula der Kantonsschule Trogen

▶ **Sonntag, 11.09.2016, 17 Uhr:**
Christkatholische Kirche, Dufourstrasse 77, St.Gallen ✱

Monka Reich

Bibliothek Speicher - Trogen

BiblioFreak.ch

Für BiblioFreaks und Neugierige vom

▶ **15. August – 10. September 2016**

in den Bibliotheken Speicher, Trogen, Appenzell, Heiden und Teufen.
BiblioFreak ist eine nationale Imagekampagne für Bibliotheken. Sie will die Bibliotheken stärken, deren öffentliche Wahrnehmung verbessern und ihre Bekanntheit steigern. BiblioFreak will dazu beitragen, den Kreis der Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek zu erweitern. BiblioFreak macht die vielfältigen Leistungen der Bibliotheken sichtbar, bringt Bibliotheken ins Gespräch und hilft so, das nachhaltige Engagement der Träger zu sichern.
Egal, wofür du dich begeisterst, was auch immer du mit Leidenschaft verfolgst: Deine Bibliothek unterstützt dich. Zeig den andern, was für ein Freak du bist und wie deine Bibliothek dich dabei unterstützt bei diversen Aktionen in der Bibliothek.

Wettbewerb für Ratefreaks
(in der Bibliothek)
Machen Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück eine DVD-Karte für 11 Gratisfilme!

Schnupper-Abo
Bis zum 10. September 2016 erhalten Sie ein Schnupper-Abo für nur CHF 10.– (gültig bis 31.12.2016)

(pd)

KUL-TOUR auf Vögelinsegg

auf Vögelinsegg
KULTOUR

▶ **Samstag, 24. September 2016**
Jan Rutishauser, "Burnout"

Ein neuer Stern leuchtet am Ostschweizer Kabarett-Himmel
Und das ist nicht das einzige Genre, das er beherrscht. Er ist Zauberer, Sänger, Komiker, Poetry-Slammer, Tänzer und Autor. Sein Rüstzeug hat er erworben mit dem Studium „Bewegungstheater" an der Scuola Teatro Dimitri in Verscio TI und in Paris und London weiter entwickelt. Wenn das kein solider organisierter Karrierestart ist…
Sein Programm verfügt über Tiefgang, Intelligenz, Wahrheit und Biss. Denn „BurnOut" handelt von der Suche nach Leidenschaft, nach Passion, für die es sich lohnt, innerlich zu brennen.
KUL-TOUR auf Vögelinsegg
Hohrüti 1, 9042 Speicher
Eintritt: Fr. 75.— inklusive 4-Gang-Menü
Reservation: 071 340 09 01
oder info@kul-tour.ch

(pd)

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Gemeinnütziger Frauenverein Trogen

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

▶ **Mittwoch, 7. Sept. um 11.45 Uhr**

im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeant-worter) zu melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Siehe auch Veranstaltungen auf www.trogen.ch

(pd)

Nationaler Spitex-Tag am 3. September 2016

Nebst den Kerndienstleistungen wie Grundpflege, Behandlungspflege, Abklärung und Beratung sowie den hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Tätigkeiten verfügt die Spitex Appenzellerland auch über ein vielfältiges spezialisiertes Dienstleistungsangebot.
Am nationalen Spitextag stellt die Spitex Appenzellerland die Fachteams vor:
Fachteam Diabetes
Fachteam Palliative Care
Fachteam Psychiatrie
Fachteam Wunden

Wir messen ihnen gratis:
den Blutdruck, den Puls, den Blutzucker

Urnäsch bei der Kirche	**08.00-10.00**
Schwellbrunn bei Kirche	**10.30-12.00**
Speicher beim Spar	**08.00-10.00**
Wald beim Spar	**10.30-12.00**
Herisau Obstmarkt	**09.00-12.00**

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Appenzellerland

ANZEIGE

TAI CHI CHUAN

Neue Anfängerkurse in Bendlehn
Dienstag, 27. Sept. 19-20 Uhr
Donnerstag, 29. Sept 10-11 Uhr
Wochenendkurse ab 17./18. September
Kursleiter: Guido Ernst
Tel: 076 581 42 90
info@itcca.ch • www.itcca.ch

Viehschau im und ums Zeughaus Teufen

▶ **Vom 18. September bis zum 2. Oktober 2016**
dreht sich im Zeughaus Teufen alles um das populärste Tier des Appenzellerlandes: die Kuh. Dies nicht ohne Anlass, denn am 22. September findet in Teufen die alljährliche Viehschau statt. Für einmal soll diese nicht nur ums Zeughaus herum sondern auch im Zeughaus Platz finden.
Dazu ist der umtriebige St.Galler Künstler und Galerist Francesco Bonanno von der Marcelleria d'Arte zu Gast. Seit vielen Jahren malt und kreiert er unaufhörlich Bilder von Kühen. Im Rahmen der Zwischenstellung „Viehschau" im Zeughaus Teufen zeigt er nun einen Ausschnitt aus seinem Schaffen.
„Warum die Kuh?" fragen wir uns und Francesco Bonanno berechtigterweise und müssen gar nicht weit schauen, um zu erkennen, dass er bei Weitem nicht der einzige Kunstschaffende ist, der sich dem Braunvieh verschrieben hat. Es sind unzählige Künstler und Künstlerinnen, welche von der Kuh über die Massen fasziniert sind. Friedlich grasend auf saftigen, grünen Wiesen oder abstrakter, bunt und mit Punkten. Darunter sind auch bedeutende Künstler wie Hans Krüsi oder Andy Warhol. Wenn nun nicht nur Kunstwerke, sondern generell Abbilder von Kühen berücksichtigt werden, fällt auf, dass die Kuh womöglich eines der beliebtesten Motive der Tourismusindustrie ist. Überall treffen wir sie an: Als Postkartensujet in jedem Kiosk und auf zahllosen Werbeplakaten und Prospekten. Die Kuh ist zu einem Sinnbild für Tradition und Idylle stilisiert worden. Die Vermutung liegt nahe, dass heute wohl auch Hans Zeller die eine oder andere Kuh gemalt hätte. Der Waldstätter Maler wurde vor allem durch seine Darstellungen von Appenzeller Brauchtum und Heimatbildern berühmt. Seine Werke werden im Zeughaus Teufen in zwei Räumen gezeigt.
Die Kuh kann durchaus auch als Kunstwerk an sich bezeichnet werden. Wie sonst liessen sich die alljährlich statt findenden Viehschauen erklären. Schönheitskonkurrenzen für Tiere, aber ungewöhnliche, denn hierzulande ist kein anderes Tier denkbar, dessen Schönheit und Attraktivität so viele Zuschauer anlocken würde. Die Vernissage mit musikalischer Begleitung findet am Sonntag den 18. September um 14 Uhr statt.. ❋

(pd)

Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa.: 14 -17 Uhr, Do.: 14 -19 Uhr, So.: 12 – 17 Uhr
Zeughaus Teufen, Zeughausplatz 1, 9043 Teufen
www.zeughausteufen.ch
info@zeughausteufen.ch

ANZEIGEN

Elektro Schmid & Co Speicher
Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65
> Licht- und Kraftinstallationen
> Telekommunikationsanlagen
> SAT - Anlagen
> Apparate für Küche und Waschraum
> Elektrogeräte
> Schalttafelbau
> EDV-Netzwerke
> Reparaturen

CORNELIA moden
Mo 12 - 18
Di - Fr 9.30 - 18
Sa 9 - 16
Der Outlet-Laden im Westen
Grosses Modesortiment
Qualität zum kleinsten Preis
Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

eugster transporte ag

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

HOFER SANITÄR GMBH
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur
Ihr kompetenter Ansprechpartner im Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.
Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49
info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

RAUSCHEN

RAUSCHEN – ein bewegtes Projekt zum Reformationsjubiläum

Trogen kommt in Bewegung – bereits am 18. September 2016, dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Wurde früher das Bettagsmandat in den Kirchen verlesen, so erhalten Sie in diesem Jahr um 11 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz Trogen im Anschluss an den ökumenischen Bettagsgottesdienst eine „fliegende Einladung", bei den bewegten Kunst-Aktionen „RAUSCHEN" der Kirchgemeinde Trogen mitzumachen.

Das Projekt im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Reformation" fragt nach dem Aufbruch heute, nach Visionen und neuen Freiheiten, stellt quere Fragen. Es richtet sich an Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft, verschiedener Eigenheiten und Sichtweisen, an Amateure und Bewegungsprofis. Geleitet wird das regionale und interkonfessionelle Projekt von der Choreografin Gisa Frank, musikalisch werden die Aktionen von Ensembles der Kantonsschule Trogen gestaltet.

Merken Sie sich die Daten vor! Weitere Infos folgen.

Montag, 31. Oktober 2016 (historischer Reformationstag)
„Paukenschläge für eine neue Zeit" – Thesen und Performance | 19h | Kirche und Landsgemeindeplatz Trogen
Vorprobe: Freitag, 28. Oktober 2016 | 18-21h

Sonntag, 7. Mai 2017 (im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst zum Jubiläumsjahr)
„RAUSCHEN" – ein grosses MenschenRauschen in performativer Form | 10.45h | Landsgemeindeplatz Trogen
Probentag: Samstag, 29. April 2017 | 10-17h

Ein Projekt der Ev.-ref. Kirchgemeinde Trogen im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Reformation".
Leitung: Gisa Frank (Choreografie/Regie), Jürg Surber (Musik), Werner Meier,
Fabian Harb (Gestaltung), Pfrn. Susanne Schewe

APPENZELL 500 JAHRE REFORMATION

Kirchgemeinde

ANZEIGEN

MASSAGEZEITEN
ALEXANDRA TANNER
DIPL. GESUNDHEITSMASSEURIN

Berg 8 | 9043 Trogen | 079 407 64 20
info@massagezeiten.ch | massagezeiten.ch

Nimm Dir Zeit.
20% Rabatt bis 30. Oktober 2016

Klassische Ganzkörper-Massage:	50 Minuten	CHF 85.–
Nacken- und Schulter-Massage:	25 Minuten	CHF 45.–
Hot Stone Massage:	50 Minuten	CHF 100.–
Hot Stone Massage:	80 Minuten	CHF 120.–
Gesichtsmassage nach ayurvedischer Art:	50 Minuten	CHF 85.–

wirksame Hilfe bei...

- Blasen- und Prostata-Problemen
- erhöhtem Blutdruck
- erhöhtem Cholesterinspiegel
- Hautproblemen
- Rheuma / Arthrose
- Verdauungsbeschwerden
- Wechseljahrbeschwerden

Fragen Sie uns.
Wir haben das Passende für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22

Baumkletterer Res Ramsauer: Spektakuläre Baumpflege mit Kletterseilen

«Eine Linde kann bis zu 1'000 Jahre alt werden. Es sind sehr robuste und anpassungsfähige Bäume, wahre Lebenskünstler», erklärt Res Ramsauer. Wir stehen in Speicher im Garten von Margrit Germann, wo eine prächtige, alte Linde seit vielen Generationen stolz über dem Anwesen thront. Die Besitzerin der alten Linde, die seit über 40 Jahren in appenzellischen Speicher wohnt, erinnert sich: «Die Linde war schon immer gross. Aber wir haben sie noch nie geschnitten, seit wir hier sind.»

Jetzt wurde es langsam Zeit: Ein Nachbar hat sie kürzlich darauf hingewiesen, dass die alte Linde doch mal geschnitten werden müsse. Zudem sind nach einem heftigen Sturm immer wieder grössere Äste – sogenanntes Totholz – abgebrochen, wie die Hausherrin erzählt. 40 Jahre ohne jegliche Baumpflege, das geht an einem Baum nicht spurlos vorbei. Das weiss auch Res Ramsauer. Er ist ausgebildeter Baumpflegespezialist mit eidg. FA. Unter dem Namen «baumwelt» ist er vor allem in den Kantonen Appenzell Innerrhoden/Ausserrhoden und im Kanton St.Gallen unterwegs, um verschiedenste Bäume fachgerecht zu pflegen.

Seine Einsätze sind spektakulär: Mit Kletterseilen ausgerüstet steigt er auf den Baum, um in luftiger Höhe seine Pflegearbeiten zu verrichten. Grosse Maschinen und Geräte sind dazu nicht notwendig, meistens reicht dazu eine einfache Handsäge.

Zwei Leidenschaften zusammengebracht

Heute ist Res Ramsauer mit zwei Helfern vor Ort: «Damit wir bei diesem mächtigen Baum schneller vorwärts kommen, arbeiten wir mit vereinten Kräften.» Während unten sein Mitarbeiter die Wiese rund um die Linde mäht, klettern er und ein weiterer Mitarbeiter bereits auf die Baumkrone – ein atemberaubender Anblick!

Mit dem eigenen Körpergewicht im Seil und ohne Steigeisen an den Schuhen werden dabei weder Rinde noch Holz verletzt. Doch in über 20 Metern Höhe zu hängen ist nicht jedermanns Sache. Res Ramsauer hingegen schwärmt davon: «Klar, Höhenangst darf man natürlich nicht haben. Ich bin früher geklettert. Mit diesem Beruf habe ich zwei Leidenschaften zusammengebracht, das Klettern und meine Liebe zu den Bäumen.»

Der einzige Baumpflegespezialist im Appenzellerland

Die fachgerechte Baumpflege leistet einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in dicht besiedelten Gebieten und zum Erhalt der Ökologie im urbanen Raum. Dies setzt weitreichende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten voraus, die eine spezielle Weiterbildung erfordern. Doch gerade in der Ostschweiz sind ausgebildete Baumpflegespezialisten noch rar. In den Kantonen Appenzell Innerhoden/Ausserhoden ist Res Ramsauer aktuell der einzige Baumpflegespezialist mit eidg. FA. Die Nachfrage nach den typischen Aufgaben wie Baumkontrolle, Baumschnitt oder Baumschutz ist entsprechend gross. Grundsätzlich lässt sich das Arbeitsfeld wie folgt definieren: Die Baumpflegespezialisten betreuen die Bäume von der Planzung bis zur Fällung. Ein Schwerpunkt bilden dabei die verschiedenen Pflegemassnahmen wie etwa der Begrenzungsschnitt, um die Baumkrone zu kürzen; der Pflegeschnitt, um den Baum von Totholz und Bruchästen zu befreien und partiell zu entlasten; oder der Aufbauschnitt, um dem Baum wieder seine arttypische Baumkrone zurückzugeben.

Im Einklang mit Mensch und Umgebung

Am späteren Nachmittag ist die Arbeit vollbracht: Die alte Linde wirkt wesentlich leichter und etwas durchlässiger. Das Totholz und bruchgefährdete Äste sind entfernt. Und Res Ramsauer ist zufrieden: «Unsere Aufgabe ist es, mit fachgerechter Pflege den Baum mit Mensch und Umgebung in Einklang zu bringen. Dies haben wir hier beispielhaft realisieren können.» ✱

(pd)

Weitere Infos:
Res Ramsauer, Inhaber Baumwelt, Herisau
Tel. 079 559 37 31
www.baumwelt.ch

▲ Baumkletterer Res Ramsauer (links) in Aktion mit seinem Mitarbeiter (rechts).

Portrait Res Ramsauer

«Meine Leidenschaft für Bäume hat sich während der Forstwart-Ausbildung verstärkt. Der Wunsch mehr über Bäume zu wissen wurde mit den Jahren grösser und ich beschloss 2009 die Weiterbildung zum Baumpflegespezialisten FA zu absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung und mehrjähriger Tätigkeit in einem Fachbetrieb folgte die Selbständigkeit. Mit "Baumwelt" will ich als kompetenter Ansprechpartner mein Wissen und meine Erfahrungen einsetzen.»

(pd)

Ihre kompetente VW-Vertragsgarage der Region

Seit über 40 Jahren ist die Kreuz-Garage E. Bischof AG in Speicher offizielle VW-Vertretung. Unter der Leitung von Eugen und Edith Bischof hat sich das Unternehmen erfolgreich in dieser Zeit weiterentwickelt. 2012 hat Patrick Bischof die Geschäftsleitung im Familienunternehmen übernommen. Der modern eingerichtete Garagenbetrieb beschäftigt zur Zeit elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwei Lehrlinge. Neben den Dienstleistungen rund ums Auto bietet wir als zertifizierter Fachbetrieb VW-Personenwagen und die ganze Palette VW-Nutzfahrzeuge an – aber auch Occasionsfahrzeuge mit Garantie. Die modern eingerichtete Werkstatt verfügt unter anderem über eine Prüfstrasse, die mit speziellen Diagnoseapparaturen nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet ist.

Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:45 Uhr sowie freitags von 07:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr. Samstag: nach Vereinbarung. Nehmen Sie mit uns unter 071 344 29 90 oder info@autobischof.ch Kontakt auf – wir sind gerne für Sie da. ❋

Patrick Bischof

ANZEIGEN

Grüezi Troge

Sommerpause

Vorbei ist sie nun also, die Sommerpause, der Sommer wo kein TIP ins Haus flattert, wo es schön warm sein kann, die Bauern emsig in den Startlöchern stehen und stetig vor der Frage stehen: Gras schneiden oder Gülle ausfahren, wo man sich dem Gemüse im Garten widmet und sich ebenfalls die Frage stellt, weshalb denn die Zwiebeln nicht so richtig angesetzt haben und wo ich mir aber nicht die Frage stellen muss, von welchem Holzdepot ich nun für den Ofen nehmen soll.

Als TIP-Verantwortliche stellen wir immer wieder fest: Trogen lebt in der Sommerpause nicht wirklich. Es scheint still und verschlafen, mindestens was den geschäftigen Teil des Lebens angeht. Vielleicht nutzt man das aber auch, um endlich einmal einen Gang tiefen schalten zu können, um sich am Arbeitstag wirklich um die Arbeit und nicht um ständige Telefonate und E-Mails kümmern zu müssen. So oder ähnlich haben zumindest wir von der Redaktion die Sommerpause erlebt.

Es ist für uns eine TIP-lose Zeit die man auf der einen Seite zwar geniesst, auf der anderen Seite aber gibt es einem die Möglichkeit, über dieses und jenes oder über das Konzept nachzudenken um allenfalls Konzeptkorrekturen zu erarbeiten und einzuleiten. In diesem Zusammenhang haben wir die Agenda des TIP ein wenig umgestaltet und das Filmprogramm des Kino Rosental an die Stelle der Agendavorschau gesetzt, einer Vorschau welche von Natur aus halt unvollständig und unfertig war. Wir hoffen, damit einen für die Mehrheit unserer Leserinnen und Leser sinnvollen Wechsel eingeleitet zu haben.

Es gibt aber immer auch Events, welche die Musse der Sommerpause nutzen, um in dieser Phase die Menschen zu gewinnen. So zum Beispiel die Appenzeller Bachtage, deren Eröffnungskonzert in der St.Galler Kathedrale ein grossartiger Auftritt gewesen ist.

Also ist die Sommerpause doch nicht ganz die Zeit wo alles still steht und der Mensch ist halt doch wie eine Biene, immer emsig und umtriebig, aber eben sommerlich und nicht ganz alltäglich orientiert.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start in die nachsommerliche Phase. ❋

Redaktion TIP
Christof Kehl

ANZEIGEN

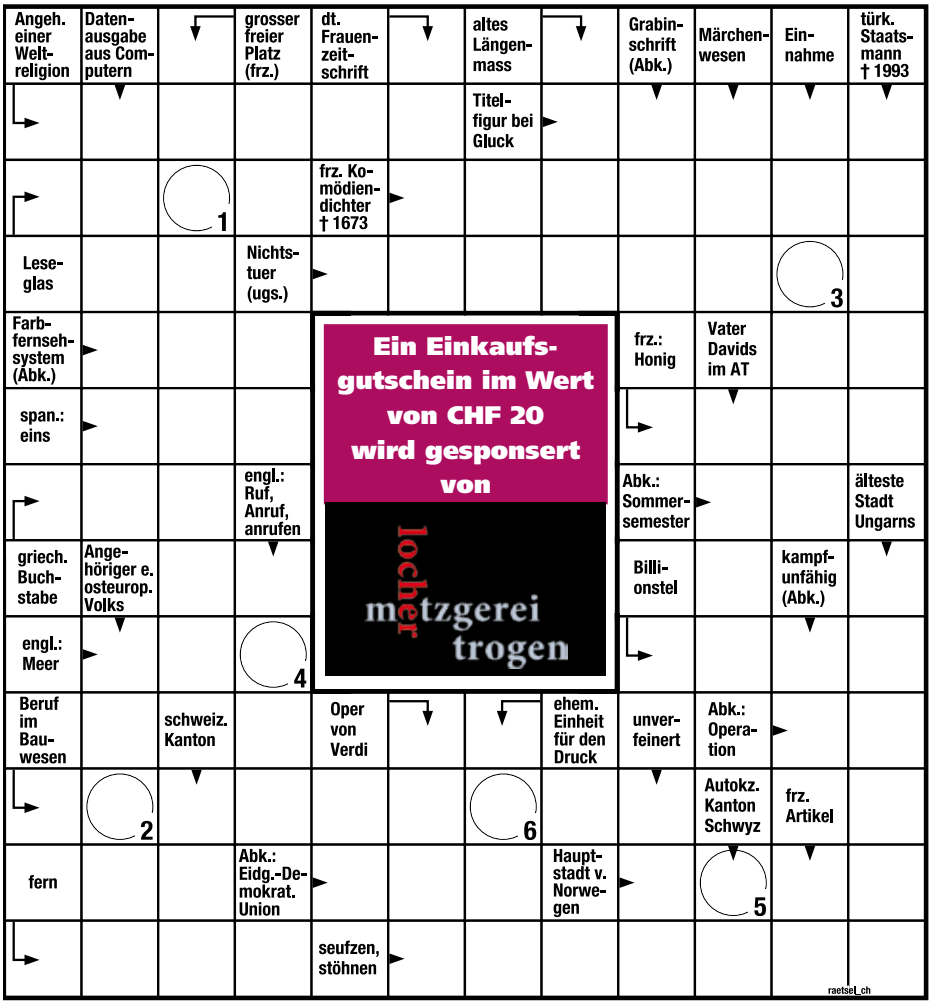
Ich möchte ein Kleininserat mit dem folgenden Text in der nächsten Ausgabe der Trogner Info Poscht:

	2 Zeilen = CHF 10.00
	3 Zeilen = CHF 15.00
	4 Zeilen = CHF 20.00
	5 Zeilen = CHF 25.00

Bitte ausschneiden und einsenden an: Redaktion TIP, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
Spielregeln: Nicht für Stellen- und Immobilien-Angebote, keine Bilder und Logos, keine Gestaltungsstruktur.
Name . . . . . Adresse . . . . . PLZ . . . . . Ort . . . . . Telefon . . . . . .

Die Auflösungen zu den Rätseln finden Sie in der nächsten Trogner Info Poscht

Schwedenrätsel Wettbewerb



1	2	3	4	5	6

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

							9	
		1	9		2			7
	8					2	3	
		2			6			3
8								4
7			2			8		
	7	5					1	
3			8		4	9		
	1							

©Conceptis Puzzles 06010056583

Die Gewinnerin des letzten Kreuzworträtsels wurde ausgelost und wir freuen uns, dass wir

Herrn Walter Mögeli, Kirchacherstr. 30, 8608 Bubikon

einen Gutschein über CHF 20 gesponsert von der Metzgerei Locher, Trogen überreichen durften.

Herzliche Gratulation!

Auflösung der Rätsel der TIP-Ausgabe 07 | 2016

2	1	9	5	8	3	6	4	7
8	4	7	6	2	9	5	3	1
6	5	3	7	1	4	8	2	9
4	3	1	8	6	7	2	9	5
7	9	6	4	5	2	3	1	8
5	8	2	9	3	1	4	7	6
9	7	8	2	4	5	1	6	3
1	2	5	3	7	6	9	8	4
3	6	4	1	9	8	7	5	2

Die Gewinnerin des Kinder-Wettbewerbs im TIP 07|2016 ist...

Nathalie Welz, Bühlerstrasse 11, 9043 Trogen.
Die Redaktion gratuliert der Gewinnerin ganz herzlich.
Ein Gutschein im Wert von 5 Franken wurde vom Bahnshop Kiosk Trogen gesponsert.

Redaktion

Für unsere Kleinen

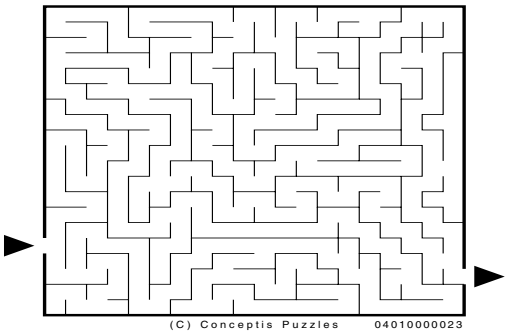
Fülle die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 4. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der vier 2x2-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

4	3		
2			
			1
		2	3

©Conceptis Puzzles 06110002835

Kinder-Wettbewerb

Wer oder was verbirgt sich hinter dem Bild? Verbinde den einzig richtigen Weg vom Eingangspfeil bis zum Ausgangspfeil und sende das Ergebnis als Lösungswort an die TIP-Redaktion (tip@trogen.ch).



(C) Conceptis Puzzles 04010000023

Sponsor Kreuzworträtsel

locher metzgerei trogen

Metzgerei-Tradition in Trogen seit 1895

Oberdorf 6, 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 89, www.metzgerei-locher.ch

Sponsor Kinderwettbewerb

Bahnshop Trogen Kiosk

K I K Sommerlager 2016

MUT ...TUT... GUT

Unter diesem Motto standen die Kik-Sommertage, die die ev.-ref. Kirchgemeinde Trogen dieses Jahr erstmalig durchführte. Neunundzwanzig Kinder vom Kindergarten bis in die Mittelstufe nahmen an dem abwechslungsreichen Programm teil. Durch die Geschichte von David und Goliath konnten die Kinder ihre eigenen „Riesen", „Steine" und „Kräfte" entdecken und erfahren. Sie stellten sich Mutproben beim Workshop in der Turnhalle, es wurden Mut-Steine aus Speckstein gefertigt und ein tolles Spieltäschchen. Damit konnten bei Spiel und Spass die bestandenen Mut-Proben gefeiert werden. Am Dienstag stand die grösste Mut-Probe an, beim Besuch des Seilparks im Gründenmoos. Trotz des nicht ganz so sonnigen Wetters hatten alle viel Spass und waren sehr stolz auf ihre Leistung. Das Leitungsteam bestehend aus Esther Gorgon-Lenz, Marianne Messmer, Heike Lentes, Susanne Schewe, Mischa Link, Laelia Camelia, Sandra Zeller und Ann-Kathrin Dufeu freuen sich über die gelungenen Kik-Sommertage. ❋

ev.-ref. Kirchgemeinde, Ann-Kathrin Dufeu

ANZEIGE

Agenda vom 4. September 2016 bis 30. September 2016

Agenda September 2016			
Sonntag	**4. September**	**10.00**	Gottesdienst, Pfr. A. Fabian
Sonntag	**11. September**	**10.00**	Gottesdienst am Jahrmarktsonntag, Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft; irische Geigenmusik (Eva Mey); im Anschluss Kaffee & Gipfeli beim Landfrauen-Stand auf dem Dorfplatz
Samstag	**17. September**	**10.00**	Fiire mit de Chliine in der Kirche Trogen, Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Pfrn. S. Schewe
Sonntag	**18. September**	**10.00**	Ök. Bettagsgottesdienst in der Kirche Trogen, Doris Engel, Sigrun Holz, Norbert Schneider, Susanne Schewe; Musik: Blechbläserensemble der Kantonsschule Trogen unter der Leitung von Thomas Länzlinger und Jürg Surber.
		11.00	„Fliegende Einladung" zur Teilnahme am Reformationsprojekt RAUSCHEN
Sonntag	**25. September**	**10.00**	Erntedank-Gottesdienst mit Begrüssung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Landfrauen Trogen mit Pfrn. S. Schewe
Donnerstag	**29. September**	**10.00**	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Holz
Freitag	**30. September**	**9.30**	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Holz

Gottesdienst am Jahrmarktssonntag

Den Gottesdienst am 11. September gestaltet die Kirchenvorsteherschaft Trogen. Begleitet wird er durch irische Geigenmusik. Im Anschluss an diesen besonderen Gottesdienst sind Sie eingeladen, noch bei Kaffee und Gipfeli am Jahrmarktsstand der Landfrauen zu verweilen.

Erntedank

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder am Sonntag nach der Viehschau einen Erntedankgottesdienst in unserer Kirche. Am 25. September wird die Kirche erneut geschmückt von den Landfrauen Trogen. In diesem Gottesdienst begrüssen wir als Gemeinde zudem die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Herzlich willkommen!

RAUSCHEN – ein bewegtes Projekt zum Reformationsjubiläum

Im kommenden Jahr feiern die reformierten Kirchen weltweit das Jubiläum „500 Jahre Reformation". Unsere Kirchgemeinde feiert mit! Mit einer mehrteiligen bewegten Kunst-Aktion unter dem Titel „RAUSCHEN". Es geht um den Aufbruch heute, um Visionen, neue Freiheiten und quere Fragen. Das regionale und interkonfessionelle Projekt richtet sich an Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft, verschiedener Eigenheiten und Sichtweisen, an Amateure und Bewegungsprofis. Die Aktionen werden musikalisch von Ensembles der Kantonsschule Trogen gestaltet. Das Projekt leiten die Choreografin Gisa Frank (Regie), Jürg Surber (Musik), Werner Meier, Fabian Harb (Gestaltung) und Pfrn. Susanne Schewe.

Am Bettag, dem 18. September, erhalten Sie um 11 Uhr – im Anschluss an den ök. Gottesdienst – auf dem Dorfplatz eine „fliegende Einladung", bei den Aktionen mitzumachen.

Merken Sie sich doch schon einmal die Daten vor und machen Sie mit beim RAUSCHEN!

Montag, 31. Oktober 2016 (historischer Reformationstag)

„Paukenschläge für eine neue Zeit" – Thesen und Performance | 19h | Kirche und Landsgemeindeplatz Trogen

Vorprobe: Freitag, 28. Oktober 2016 |18-21h

Sonntag, 7. Mai 2017 (im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst zum Jubiläumsjahr)

„RAUSCHEN"

Ein grosses MenschenRauschen in performativer Form | 10.45h | Landsgemeindeplatz Trogen

Probentag: Samstag, 29. April 2017 |10-17h ✱

ANZEIGEN

Gottesdienste vom 26. August 2016 bis am 30. September 2016

Agenda September 2016			
Freitag	**26. August**	**9.30**	Andacht mit Pfarrerin Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
		15.00	Fiire mit de Chline, ref. Kirche Speicher
22. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Schweizerische Caritas, Luzern			
Sonntag	**28. August**	**9.30**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier mit Rosmarie Wiesli und Klaus Dörig
Montag	**29. August**	**16.30**	Rosenkranzgebet
23. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Caritas „Flüchtlinge“			
Samstag	**3. September**	**7.00**	Meditation und Kontemplation
Sonntag	**4. September**	**10.00**	Gast-Gottesdienst zum Thema: Schutzengel mit Rosmarie Wiesli Musikalische Gestaltung: Schwiizerörgeli – Gruppe und Fréderic FischerAnschliessend lädt uns die Kontaktgruppe Wald Marlies Bänziger und Irene Reifler zum Apéro ein.
Montag	**5. September**	**16.30**	Rosenkranzgebet
Freitag	**9. September**	**17.00**	Sommerfest FamilienbegegnungstagWie im Paradies dürfen wir uns fühlen, wenn wir mit der ganzen Familie den warmen Sommerabend draussen geniessen, beisammen sind, miteinander spielen und kreativ basteln. Und dazu gemeinsam essen und trinken… Wie im Paradies… Unter diesem Motto steht das Sommerfest im Bendlehn 2016, im und um das Pfarreizentrum Bendlehn stattfindet.Anmeldungen bitte bis Dienstag, 6. September an das Pfarreisekretariat oder per E-Mail an: peter.mahler@pauluspfarrei.ch. Wir freuen uns auf Euch! Das Vorbereitungsteam
24. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: für die Theologische Fakultät Luzern			
Sonntag	**11. September**	**9.30**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier mit Klaus Dörig, Spitalpfarrer i.R.
Montag	**12. September**	**16.30**	Rosenkranzgebet
Donnerstag	**15. September**	**14.00**	Erntedank Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli in der Kirche Bendlehn, Speicher
25. Sonntag im Jahreskreis, Dank-, Buss- und Bettag / Kollekte: Inländische Mission (IM), Zug			
Samstag	**17. September**	**7.00**	Meditation und Kontemplation
		10.00	Fiire mit de Chline in der ref. Kirche Trogen
Sonntag	**18. September**	**10.00**	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Susanne Schewe, Norbert Schneider, Sigrun Holz, und Doris Engel, evang. Kirche Trogen
Montag	**19. September**	**16.30**	Rosenkranzgebet
Dienstag	**20. September**	**8.00**	Gottesdienst mit Rosmarie WiesliKath. Kirche Speicher
		8.30	Glaubensgespräch mit Rosmarie Wiesli Thema: Das Vater unser im Meditationsbild des Bruder Klaus 1. Teil Pfarreizentrum Bendlehn
Mittwoch	**21. September**	**20.00**	Firmweg Infoabend für ElternKath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Donnerstag	**22. September**	**10.00**	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Obergaden, Wald
		19.40	Firmweg Infoabend für die JugendlichenKath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Freitag	**23. September**	**17.30**	Filmabend für Kinder der Primarschule, im Pfarreizentrum Bendlehn in Speicher
26. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Caritas „Flüchtlinge“			
Sonntag	**25. September**	**10.00**	Familiengottesdienst mit Peter Mahler und Josef Manser
Montag	**26. September**	**16.30**	Rosenkranzgebet
Dienstag	**27. September**	**12.00**	Mittagstisch für Seniorinnen und SeniorenEvang. Kirchgemeindehaus
Donnerstag	**29. September**	**10.00**	Andacht mit Sigrun Holz im Alterszentrum Hof in Speicher
Freitag	**30. September**	**9.30**	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen ❋

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

jeden Montag, Dienstag und Donnerstag		regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 17.20-18.50 Uhr und 19.10-20.40 Uhr/ Dienstag 8.10-9.40 Uhr und 18.40-20.10 Uhr Donnerstag 13.30-15.00 Uhr im Rösslisaal (keine Kurse in den Schulferien). Info: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
jeden Montag und Mittwoch		wöchentliche ChiYogastunden im Rösslisaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.30 - 10.00 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Workshops, jeweils Sonntag à 3 oder mehr Stunden. Weitere Info bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelerdeyoga.ch
jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30	NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
jeden 1. Dienstag des Monats	ab 18.00	"Von Mozart bis Dire Straits". Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer / Gasthaus Schäfli
jeden Mittwoch	20.00 - 21.15	Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45	Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
jeden Donnerstag	15.00 - 16.00 20.00 - 21.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
jeden Freitag	ab 17.00	RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
jeden Montag	09.00 - 11.30 17.30 - 20.00 16.00 - 17.30	Malen und Zeichnen für Erwachsene / Experimentieren und üben wie mit einem Musikinstrument. Expermentelles Malen und Zeichnen für Erwachsene. Malen und Zeichnen für Kinder / Experimentieren und üben wie mit einem Musikinstrument.
An 5 Samstagen vom 05.11.2016 bis 03.12.2016	09.00 - 12.00	Findet mich das Glück? Experimentelles Malen und Zeichnen für Erwachsene. Weitere Infos siehe unter www.sokunst.ch / Sonja Hugentobler, Atelier Palais Bleu, 9043 Trogen / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Programm Kino Rosental Heiden

Rosental. Das Kino in Heiden.

DATUM			UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPRACHE
AUGUST	Fr	26	18:30	**Sprachencafé: Italienisch** Anmeldung 079 678 09 81		
AUGUST	Fr	26	20:15	**Suburra**	16/14	I/d
AUGUST	Sa	27	17:15	**Me before You**	12/10	E/d
AUGUST	Sa	27	20:15	**La vache**	6/4	D
AUGUST	So	28	10:30	**Über alle Berge (mit Fotograf Herbert Mäder)**	6/4	dialekt
AUGUST	So	28	15:00	**The BFG**	8/6	D
AUGUST	So	28	19:15	**Birnenkuchen mit Lavendel**	6/4	D
AUGUST	Di	30	20:15	**Suburra**	16/14	I/d
SEPTEMBER	Fr	2	18:30	**Sprachencafé: Englisch** Anmeldung 079 678 09 81		
SEPTEMBER	Fr	2	20:15	**Me before You**	12/10	E/d
SEPTEMBER	Sa	3	17:15	**Frühstück bei Monsieur Henry**	6/4	D
SEPTEMBER	Sa	3	20:15	**Where the Elefant Sleeps (mit Regisseurin)**	12/10	OV
SEPTEMBER	So	4	15:00	**CH-Kinotag / The BFG**	8/6	D
SEPTEMBER	So	4	19:15	**CH-Kinotag / La vache**	6/4	D
SEPTEMBER	Di	6	20:15	**Acorda Brasil – The Violin Teacher**	12/10	Port/d
SEPTEMBER	Fr	9	20:15	**Kinoteens: Ghostbusters**	12/10	D
SEPTEMBER	Sa	10	17:15	**Birnenkuchen mit Lavendel**	6/4	D
SEPTEMBER	Sa	10	20:15	**Captain Fantastic**	12/10	E/d
SEPTEMBER	So	11	15:00	**The Secret Life of Pets***	6/4	D
SEPTEMBER	So	11	19:15	**Toni Erdmann**	12/10	D
SEPTEMBER	Di	13	20:15	**Frühstück bei Monsieur Henry**	6/4	D
SEPTEMBER	Fr	16	20:15	**Acorda Brasil – The Violin Teacher**	12/10	Port/d
SEPTEMBER	Sa	17	17:15	**Über alle Berge (Der Fotograf Herbert Mäder)**	6/4	dialekt
SEPTEMBER	Sa	17	20:15	**Sing Street**	12/10	E/d
SEPTEMBER	So	18	15:00	**The Secret Life of Pets**	6/4	D
SEPTEMBER	So	18	19:15	**Wunder der Lebenskraft**	16/14	D
SEPTEMBER	Di	20	20:15	**Willkommen im Hotel Mama**	8/6	D
SEPTEMBER	Mi	21	20:15	**Cinéclub: Hallå hallå**	16/16	OV
SEPTEMBER	Fr	23	20:15	**Sing Street**	6/4	E/d
SEPTEMBER	Sa	24	17:15	**Wunder der Lebenskraft**	16/14	D
SEPTEMBER	Sa	24	20:15	**Toni Erdmann**	12/10	D
SEPTEMBER	So	25	15:00	**Ghostbusters**	12/10	D
SEPTEMBER	So	25	19:15	**Willkommen im Hotel Mama**	8/6	D
SEPTEMBER	Di	27	18:30	**Sprachencafé: Italienisch** Anmeldung 079 678 09 81		
SEPTEMBER	Di	27	20:15	**Captain Fantastic**	12/10	E/d
SEPTEMBER	Fr	30	20:15	**Sing Street**	6/4	E/d

*Kindernachmittag: inkl. FRISCO Rakete

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen

Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.

www.kino-heiden.ch

Veranstaltungen vom 26. August bis 9. Oktober 2016

DATUM			UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / INTERNET	ORT
AUGUST	FR	26	19:30 - 22:00	FDP-Stamm / (*) / FDP Trogen	Ernst Einkehrlokal
AUGUST	FR	26	20:30	l'arancia / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
AUGUST	FR	26	19:00	Lesung Robert Walser / (*) / à discrétion / www.adiscretion.ch	Gasthaus zum Schäfli
AUGUST	SA	27	20:00 - 21:30	Märchen für Erwachsene / (*) / Lindenbühl / lindenbuehl-trogen.ch	Seminarhaus Lindenbühl
AUGUST	SA	27		Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgemeinde-Platz
AUGUST	SO	28	14:00	Musig-Stobete / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasthaus Schäfli
SEPTEMBER	DO	1	19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertrainnig / (*) / Peter Duwe / www.aikidospeicher.ch	Alte Turnhalle KST
SEPTEMBER	FR	2	19:00	global - lokal / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
SEPTEMBER	SA	3	07:00 - 18:00	Besichtigung Baustelle Albula Tunnel / (*) / Kronengesellschaft / www.kronengesellschaft.ch	
SEPTEMBER	SO	4	10:00 - 16:30	Öffentliche Führungen und Rundgänge / (*) / https://www.pestalozzi.ch/de/news-events/veranstaltungen	Besucherzentrum
SEPTEMBER	MO	5	08:00 - 18:00	Roland Portmann, Ausstellung / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / adventsmarkt-trogen.ch	Ernst - Das Einkehrlokal
SEPTEMBER	DI	6	18:00 - 21:00	Von Mozart bis Dire Straits / Musik aus versch. Epochen (*) / Gasthaus Schäfli	Gasthaus Schäfli
SEPTEMBER	MI	7	11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Restaurant Rebstock
SEPTEMBER	DO	8	19:00 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
SEPTEMBER	MO	10	19:30	Herbstkonzert / Oratorienchor St.Gallen	Aula der Kantonsschule
SEPTEMBER	SO	11		Landfrauenkafi am Jahrmarkt / (*) / Landfrauen Trogen	
SEPTEMBER	MI	14	14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / hausvorderdorf.ch	Caféteria
SEPTEMBER	DO	15	19:00 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
SEPTEMBER	FR	16	19:00	Bach-Konzert / (*) / J. S. Bach-Stiftung / www.bachstiftung.ch	Evangelische Kirche Trogen
SEPTEMBER	FR	16	20:30	musikrabend / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
SEPTEMBER	SO	18	11:00 - 12:00	Museum für Lebensgeschichten, Führung / (*) / www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Zaun / Hof Speicher
SEPTEMBER	MI	21		Viehschau Trogen / Schaukommission Trogen	Altersheim Boden
SEPTEMBER	FR	23	20:00	jassbar / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
SEPTEMBER	SA	24		Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgemeinde-Platz
SEPTEMBER	DI	27	19:30 - 21:30	Referat "Lernen, die grosse Herausforderung" / Veranstaltung des Netzwerk Elternbildung	Singsaal Primarschule Trogen
SEPTEMBER	DO	29	19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertrainnig / (*) / Peter Duwe / www.aikidospeicher.ch	Alte Turnhalle KST
SEPTEMBER	DO	29	19:30 - 21:00	Trogen, Teil des Wandels! / (*) / Verein Guardians of the Universe. Lebensmittelgemeinschaft Trogen	Rösslisaal
SEPTEMBER	FR	30	19:30 - 22:00	FDP-Stamm / (*) / FDP Trogen	Ernst Einkehrlokal
OKTOBER	SA	1	10:00 - 18:00	Tag der offenen Tür in der alten Drogerie	Alte Drogerie
OKTOBER	DI	4	18:00 - 21:00	Von Mozart bis Dire Straits / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasthaus Schäfli
OKTOBER	MI	5	11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Restaurant Rebstock
OKTOBER	SO	9	10:00 - 17:00	Familiensonntag im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi / (*) / https://www.pestalozzi.ch/de/services/besucherzentrum	Besucherzentrum

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

Auszug aus der Abfall-Info 2016

DATUM			UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
AUGUST	SA	27	08:00 bis 12:00	Altpapier, Karton	gebündelt bereitstellen / Papier und Karton je separat / keine Schachteln oder Tragtaschen verwenden
SEPTEMBER	Jeden Mittwoch			Hauskehricht / Sperrgut	Bereitstellung bis 10:00 Uhr in offiziellen Kehrichtsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrichtsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
SEPTEMBER	FR	2	07:00	Häckseldienst	Heckenschnitt, Stauden und Äste bis 18 cm Durchmesser
SEPTEMBER	MO	5	07:00	Grünabfuhr	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln
SEPTEMBER	MI	7	17:00 bis 18:30	Gifte, Chemikalien, Medikamente	Giftsammelstelle Feuerwehrdepot Trogen / In Original-Gebinde, Original-Verpackung oder geschlossenem Gebinde mit Inhaltsangabe / Nie zusammenleeren!
SEPTEMBER	MO	19	07:00	Grünabfuhr	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:

0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.
Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. P. Kälin	-	071 344 31 31
Dr. med. E. Züger	-	071 344 12 18
Dr. med. A. Rohner	-	071 344 33 88